

UW-Madison ILL Lending (GZM)

728 State Street / Madison, WI 53706



GZM TN: 2678909

Borrower: DLM

Lending String: *GZM

Patron:

Journal Title: Trencsén vármegyei természettudományi egyesület évkönyve = Jahresheft des naturwissenschaftlichen Vereines des Trencsener Comitates.

Volume: 15-16 **Issue:**

Month/Year: 1893 **Pages:** 202-258

Article Author: Brancsik, K.

Article Title: Beiträge zur kenntniss nossibé's und dessen fauna nach sendungen und mittheilungen des Herrn P. Frey.

OCLC Number: 216884095

ILL # - 149615747



Location: Mem

Call #: AP T793 J- ~~Give to Rebecca~~

Request Date: 20150611

MaxCost: 100.00IFM

Shipping Address:

University of Delaware Library
ILL
181 So. College Avenue
Newark, DE 19717-5267

Fax: (302) 831-2481

EMail: ILL@hawkins.lib.udel.edu

Borrowing Notes: Borrowing Notes: We are a SHARES library.

Copyright Compliance: CCL

ODYSSEY

This material may be protected by copyright law (Title 17 U.S. Code).

IN

Beiträge zur Kenntniss Nossibés und dessen Fauna nach Sendungen und Mittheilungen des Herrn P. Frey.

Von Dr. KARL BRANCSIK.

II.

Den im Jahrbuche 1890/91 mitgetheilten ethnographisch interessanten Mittheilungen über Nossibé habe ich Wesentliches nicht beizufügen. Das Wenige, das mir noch Herr Frey zur Kenntniss gebracht hat, mag wenn sich noch mehr Material ansammelt, für einen späteren Aufsatz aufgespart bleiben.

Sind nun auch in letzterer Zeit keine grösseren Sendungen eingetroffen, so war in dem nicht aufgearbeiteten Materiale der früheren Sendungen noch so viel des Neuen, dass ich es wohl unternehmen kann hier darüber zu berichten. Bezog sich doch das in dem früheren Aufsätze Mitgetheilte mehr auf schon bekannte Sachen, während das noch Unbekannte oder schwierig zu Bearbeitende beiseite gelegt werden musste.

Manches hat sich mit der Zeit als unrichtig determinirt erwiesen, vieles Unbekannte hat sich geklärt, trotzdem muss noch ein guter Theil als unentwirrt für spätere Zeit zurückgelegt werden und hoffe ich dieses mit dem etwa noch Hinzukommenden in einer dritten Arbeit veröffentlichen zu können.

Wie aus dem auf Seite 109 mitgetheilten Aufsätze ersichtlich, befand sich Herr Frey einige Zeit in Moçambique. Hier hatte er auch Gelegenheit den Schiffbruch des stattlichen Str. „Kanzler“, und unbewusst auch den Untergang seines auf diesem Schiffe nachgeschickten Gepäckes mit anzusehen. Seine sämtlichen Notizbücher ruhen nun am Grunde des Meeres.

Die Sehnsucht nach dem geliebten Madagascar war jedoch zu gross und als sich die erste Gelegenheit darboth, benützte er dieselbe

um hinüber zu gelangen. Er wartete nicht erst ein ordentliches Schiff ab, sondern benützte ein kleines, wenig seetüchtiges indisches Segelschiff zu seiner Ueberfahrt. Es war eine Reise, auf der die Mitfahrenden dem Untergange sehr nahe waren, denn das Schiff erhielt am sechsten Tage seiner Fahrt ein Leck und füllte sich stark mit Wasser, das trotz den angestrengtesten Schöpfarbeiten eher zu- als abnahm. Mit orientalischem Stoicismus sah man am Schiffe bereits dem Sinken des Schiffes entgegen, da versuchte man noch durch das Hinauswerfen der ganzen Ladung an Cocosnüssen das Schiff zu entlasten, wobei man das Leck entdeckte und dasselbe nach Thunlichkeit stopfte. Mit frischer Hoffnung wurde nun geschöpft mit Kisten und Geschirren und so halb mit Wasser gefüllt erreichte endlich das Schiff nach zehntägiger Fahrt das feste Land Madagascars in der Bali-Bay.

Trotz dieser nicht geringen Fährlichkeiten ist Frey wohlgemuth und ganz glücklich wieder madagassischen Boden unter seinen Füßen zu haben, wie aus seinem Briefe herauspricht: „Hier bin ich wieder in Madagascar, so recht in unzivilisirter Gegend. Alle Sakalaven tragen Speer und Schiesswaffe und 20 Meilen von hier ist Krieg. Ich wohne hier wie ein Hinterwäldler, esse Reiss und Curry bei einem Hinduh, den ich von Nossibé her kenne. Die Hinduhs sind doch furchtbar anspruchslos. Sie essen nur Reiss und zwar kommt ein grosser Blechteller, wie bei uns etwa ein Theebrett mit einem grossen Berg Reis auf die Erde, denn Tische giebt es hier nicht. Da wird die Hand als Löffel benützt und in 10 Minuten ist die Mahlzeit zu Ende. Das Leben lässt zu wünschen übrig, doch fühle ich mich hier wohler wie in Moçambique, bin ich doch hier in meinem Elemente, in der herrlichen freien schönen Gottesnatur!“

„Meine Spiritusflaschen sind gefüllt und hätte ich die dreifache Zahl und mehr füllen können. Prachtige Orchideen habe ich blühend entdeckt, ich werde davon mit nach Nossibé nehmen, wo es viele Liebhaber dafür gibt. Auch von dem, hier an steil ins Meer abfallenden Hängen massenhaft abgelagerten Eisenerz nahm ich Proben, die ich Ihnen senden werde.*) Unter der sehr eisenhaltigen oberen Schicht fand ich riesige Mergel-Lager. Vielleicht hat diese Bodenbeschaffenheit Schuld daran, dass es hier gar keine Palmen gibt, wodurch der Charakter der Landschaft verschieden von dem Nossibé's ist.“

*) Das Eisenerz ist noch nicht eingeschickt worden.

Sualala heisst der Ort, wo nun Frey gegen drei Wochen auf ein Schiff warten musste. Dass er diese Zeit nicht unbenützt liess, wird man bei seiner Liebe zur Natur voraussetzen können, und er sammelte während dieser Zeit wirklich ganz anständige Mengen zusammen, womit die mitgebrachten Spiritusflaschen bis zum Uebermass voll angefüllt wurden.

Den grössten Raum nahmen die *Reptilien* und *Amphibien* ein. Es befanden sich darunter meist alte Bekannte aus Nossibé, aber auch solche, die daher nicht eingeschickt worden waren.

Von *Serpenten* war *Mimophis madagascariensis* Gthr., *Philodryas miniatus* Schleg., *Philothamnus lateralis* D. B.*); von *Lacertilien*: *Zonosaurus madagascariensis* Gray, *Phelsuma laticauda* Bttg., *Hoplurus sebae* Fitz,*), *Hemidactylus mabuia* M. S., *Mabuia elegans* Pet.*), *Chamaeleon verrucosus* C.*); von *Raniden*: *Rana mascariensis* D. B., und *Polypedates dispar* Bttg. vertreten.

Zwischen den *Hemipteren* befanden sich keine solche Arten, die nicht schon aus Nossibé eintrafen; von *Hymenopteren* ist nur *Mutilla antsianaca* Sauss. (Grand. Madag. Pl. XIX. fig. 12; Text. pag. 382 ♀) erwähnenswerth. Sonderbarer Weise nennt Saussure die Art auf der Tafel nicht *antsianaca* sondern *Sihanaca*.

Von *Molluscen* lag gar wenig bei; ausser *Helix similaris* v. *minima*, *Subulina mamillata*, *Buliminus punctatus* und einer scalariden *Achatina fulica* habe ich nichts zu erwähnen. Diese letztere jedoch kam mit sammt dem Thiere an, was mich in Stand setzte dieselbe anatomisch zu untersuchen. Die Abbildung des Genitalapparates befindet sich auf Tab. VI. fig. 6. Leider verunglückte das Flagellum, so dass die Zeichnung nur unvollkommen geblieben ist.

Die Funde an *Coleopteren* und *Orthopteren* werde ich nachstehend denjenigen von Nossibé beifügen.

Ueber Majunga gelangte Frey endlich wohlbehalten auf Nossibé an, wo seiner bald eine ausgiebige geschäftliche Thätigkeit harrte, die ihn auch von seinen bisherigen Sammelerfolgen abhielt.

Nach dieser Abschweifung übergehe ich nun zu meinem eigentlichen Thema.

Schon in dem ersten Absatze erwähnte ich eines Sakalavenschädels, den ich von Frey erhielt und machte auf dessen anatomische Abweichung aufmerksam. Auf Tab. III. bringe ich die Abbildung dieses Schädels, die möglichst genau auf die Hälfte der

*) Arten die aus Nossibé nicht eingeschickt waren.

natürlichen Grösse reducirt und nach photographischen Aufnahmen unseres Vereinsmitgliedes H. Adalbert v. Majerszky dargestellt ist. Ob bei der Aufnahme die übliche Phrase: „bitte recht freundlich zu schauen“ angewandt wurde, blieb mir unbekannt.

Ein ausgeprägter Dolichocephalus, mit völlig verwachsener Sagittal- und in der Mitte verwachsener Coronalnaht; Nähte nur am Occiput fein und reichzackig.

Obere Ansicht: lang, vorn schmal, hinten vor der Mitte an stark verbreitert, assymetrisch links ausgebauchter als rechts.

Hinterhauptansicht: hoch, breit, links stärker entwickelt, protub. occip. ext. und crista sehr wenig vortretend; Hinterhauptschuppe selbst gross.

Untere Ansicht: for. occ. mag. schief quadratisch, vorn gerundet; condyli klein, Fläche stark gebogen; proc. pteryg. klein; Gaumèn breit elliptisch.

Seitenansicht: lang, oben in der Mitte leicht eingesattelt; Stirn flach gewölbt; arc. superc. wenig entwickelt: Scheitel steil abfallend; Hinterhaupt wenig vortretend; Warzenfortsätze massig; grosse Keilbeinflügel ziemlich schmal; Coronalsutur die Schläfebeinschuppe nicht aber die Keilbeinflügel berührend; Kiefer stark prognath.

Vorderansicht: Gesicht breit, Augenhöhlen gross, vier-eckig gerundet; Nasenbeine flach, Nasenöffnung kurz und breit, vordere Nasenstachel scharf vortretend, spitzig; alveole Fläche der Eckzähne vortretend; Unterkiefer massiv, seine Aeste niedrig, proc. coron. nach vorne geneigt, kräftig; Kinn wenig erhaben, zurück-tretend.

I. Hirnschädel.

a) Sagittale Maasse.*)

Vom Nasion (Topinard, Mitte d. sut. naso-fronti) zum Bregma (Broca, Kreuzung d. sut. coron. und sagitt.) Sehne 104, Bogen	121
— — zum Lambda (Broca, Kreuzung d. sut. sagitt. u. lambd.) Sehne 168, Bogen	253
— — zum Inion (Broca, Mitte d. protub. occip. ext.) Sehne 161, Bogen	302
— — zum Opisthion (Broca, hint. Medianpunkt d. for. magn.)	131
— — zum Basion (Broca, vord. Medianpunkt d. for. magn.)	102
— — zum Hormion (v. Török, Ansatz d. Pflugseharb. am Keilbein)	73

b) Quere Maasse

Kleinste Stirnbreite (dicht über der Wurzel der Jochbeinfortsätze d. Stirnbeins)	92
--	----

*) Die Maasse sind durchwegs in mm. angegeben.

Intertuberalbreite zwischen den beiden Stirnhöckern	56
Grösste Stirnbreite zwischen den Stephanien (Broca, Kreuzungspunkt der unteren lin. tempor. mit d. sut. coron.)	99
Intertuberalbreite zwischen d. Scheitelbeinhöckern Sehne 121, Bogen	158
Grösste Schädelbreite senkrecht zur Sagittallinie	127
Hinterhauptsbreite zwischen d. Asterion (Broca, Vereinigungspunkt d. Scheitel-, Schläfe- und Hinterhauptschuppe Sehne 102, Bogen	133
Die obere Zitzenbreite zw. d. Entomia (v. Török, Winkel der incis. pariet. d. Schläfebeines)	120
Die untere Zitzenbreite zw. d. Spitzen d. proc. mast.	98
Die Biauricularbreite zwischen d. Auricularpunkten d. deutschen Horizontale	113
Die kleinste Alisphaenoidalbreite zwischen den Temporalflächen d. grossen Keilbeinflügel	69

c) Vertikale Maasse.

Vom Basion zum Bregma	130
Vom Hormion zum Bregma	117
Vom Hormion zum Lambda	121
Vom Hormion zur Opisthion	63
Vom Hormion zum Basion	28

2. Gesichtsschädel.

a) Sagittale Maasse.

Vom Rhinion (v. Török, obere Medianpunkt d. Nasenöffnung) zum Hormion	68
Vom Akanthion (v. Török, Medianpunkt an d. Basis d. spin. nas. ant.) zum Hormion	67
Vom Prosthion (v. Török, Mitte d. Alveolarrandes d. Oberkiefers zwischen d. med. Schneidezähnen) zum Zygomaxillarpunkt (v. Török, unt. Ende des sut. zygo-maxill.) rechts 57, links 56	
Vom Prosthion zum Hormion	78
Vom Prosthion zum Basion	98
Vom Symphision (v. Török, ob. Endpunkt d. Symph. d. Unterkiefers) zum Hormion	81
Vom Gnathion (v. Török, unt. Endpunkt d. Symph. d. Unterkiefers) zum Hormion	90

b) Quere Maasse.

Jugalbreite zwischen d. Jugalpunkten (Broca, Winkelpunkt zwischen proc. front. u. proc. temp. d. Jochbeines)	114
Die grösste Jochbreite (Abstand d. Jochbogen von einander)	120
Die obere Maxillarbreite zwischen d. beiden Zygoorbitalpunkten (v. Török, obere Ende d. sut. zygo-maxill.)	58
Die untere Maxillarbreite zwischen den beiden Zygo-maxillarpunkten	90

Die Supraorbitalbreite zwischen den beiden foram. supraorbit. in der Mitte genommen	56
Die Infraorbitalbreite zwischen den beiden foram. infraorb. in der Mitte genommen	54
Die obere Alveolarbreite, grösster Abstand d. äusseren Alveolarbogens am Oberkiefer	57
Die untere Alveolarbreite, grösster Abstand d. äusseren Alveolarbogens am Unterkiefer	64
Die Mentalbreite, Abstand d. foram. mental. Sehne 45, Bogen	55

c) *Verticale Maasse.*

Vom Gnathion zum Metopion (Broca, Mitte der Intertuberalinie des Stirnbeines)	152
Vom Ophrion (Broca, Mitte der Crull'schen Linie) zum Prosthion	82
Vom Ophrion zum Gnathion	127
Vom Nasion zum Acanthion	46
Vom Nasion zum Prosthion	64
Vom Nasion zum Gnathion	107
Vom Acanthion zum Prosthion	19

d) *Gesichtshöhlen und Oeffnungen.*

Grösste Breite der Augenhöhlen, rechts 38, links 38	
Grösste Höhe der Augenhöhlen, rechts 36, links 36	
Die Nasenhöhe zwischen Nasion und Acanthion	46
Die mediane Länge der Nasenbeine zwischen Nasion und Rhinion	19
Die laterale Länge der Nasenbeine, rechts 26·5, links 26·5	
Die obere Breite der Nasenbeine	7
Die untere Breite der Nasenbeine	18
Die Höhe der Nasenapertur zwischen Rhinion u. Acanthion	28
Die grösste Breite der Nasenapertur	26
Gaumenlänge zwischen dem Prosthion u. Staphylion (v. Török, Medianpunkt d. spin. nasal. post.)	53·5
Die maxirale Gaumenlänge vom Prosthion zum Medianpunkt d. sut. palato-transv.	41
Die grösste Gaumenbreite zwischen den inneren Alveolarwänden	38
Die Höhe des Unterkieferastes von der Mitte des incis. semil. zum Gonion (Broca, Endpunkte des Unterkiefer-Winkels), . . . rechts 42, links 43·5	
Die lineare Gelenkkopfhöhe vom höchsten Punkte des Gelenkfortsatzes zum Gonion, rechts 58, links 62	
Die lineare Coronialhöhe vom Coronium zum Gonion rechts 58, links 56	
Die äussere grösste Breite des Alveolarbogens	68
Die innere grösste Breite des Alveolarbogens	42
Die Körperbreite des Unterkiefers vor dem Aste	17·5
Die bigoniale Breite zwischen den beiden Gonia	91
Die bicondyleale Breite zwischen den beiden Condylia (v. Török, lateralwärts meist vortretende Punkte des Gelenkfortsatzes am Unterkiefer)	110

Die bicoroniale Breite zwischen den beiden Corona (v. Török, Spitze d. proc. coron. d. Unterkiefers)	. . . . .	90
Vom Symphision zum Gonion	. . . . . rechts	86, links 83
Vom Gnathion zum Gonion	. . . . . rechts	81, links 78
Vom Symphision zum Coronion	. . . . . rechts	77, links 76
Vom Symphision zum Condylion	. . . . . rechts	104, links 103

3. Schädelbasis.

a) Sagittale Maasse.

Vom Staphylion zum Hormion	. . . . .	24
Vom Basion zum Opisthion	. . . . .	36.5

b) Breiten-Maasse.

Entfernung zwischen den beiden foram. oval. an dem vorderen Rande der- selben	. . . . .	45
— — zwischen den beiden foram. spin.	. . . . .	57
— — den beiden canal. carot. am vorderen Rande	. . . . .	50
— — den foram. jugul. zwischen ihren grössten Breiten	. . . . .	63
— — den proc. styloid.	. . . . .	76
— — den foram. stylomastoid	. . . . .	81.5
Kleinste Breite d. pars basilaris des Hinterhauptbeines	. . . . .	78
Breite zwischen den Gelenkflächen der präc. condyl. am vorderen Ende	. . . . .	16
Breite derselben am hinteren Ende	. . . . .	40
Grösste Breite des foram. magnum	. . . . .	30
Entfernung zwischen den beiden Tuberc. articular. der Unterkiefer. Ge- lenksgrube	. . . . .	109
— — den beiden foss. glenoid. am Rande der hinteren Wurzel d. proc. zygom.	. . . . .	96
Längsaxe der foss. glenoid.	. . . . . rechts	18, links 18
Untere Auricularbreite zwischen den beiden Mittelpunkten der unteren Ränder der äusseren Gehöröffnungen	. . . . .	99

Mollusca.

Zu den, in der schon früher erwähnten Arbeit aufgezählten Molluscen hat sich nur *Neritina umlasiana* Krauss hinzugesellt.

Bei einigen mit Leibern eingeschickten *Helix*-Arten konnte ich den Genitalapparat untersuchen und bringe deren Abbildung auf Tab. VI.

Fig. 1. stellt das Genitalsystem von *Helix similaris* Fer. dar. Der Pfeilsack ist von strammem Bindegewebe wie von einer zweiten Hülle umgeben, darauf sitzen nur bei ausgewachsenen Stücken drüsenartige lappige Gebilde auf; der Blasenstiel besitzt kein Divertikel; ein Flagellum jedoch ist ganz deutlich vorhanden. Alles dies

stimmt nun mit der Beschreibung H. v. Ihering's in seiner ausgezeichneten Arbeit über die Systematik des Genitalapparates von *Helix* (Leipzig, Wilh. Engelmann 1892.) nicht überein. Da ich nun meine Untersuchung nicht auf ein Thier, sondern auf mindestens sechs ausgedehnt habe und immer gleichen Erfolg gefunden habe, so wäre die natürliche Folgerung, dass die auf Nossibé vorkommende *Helix similaris* eben eine andere Art sein müsste, als die aus Ostasien stammende Art.

Fig. 5. zeigt den Genitalapparat von *Helix Goudotiana* Fér., nach der Untersuchung an zwei Stücken. Pfeilsack nicht vorhanden, Blasenstiel ohne Divertikel, am Grunde blasenartig erweitert; Flagellum einen geknickten, bandartigen strammen Lappen bildend; Retractor nicht vorhanden.

Fig. 3. *Helix lucubensis* Cross. Pfeilsack fehlt vollkommen; Blasenstiel ohne Divertikel, vor dem Grunde kolbig erweitert; vas deferens mit Bindegewebe stark angeheftet. Ganz eigenthümlich ist der Penis gebildet; derselbe ist am äusseren Ende etwas abgeflacht und vor dem Ende ziemlich stark eingeschnürt. Das Flagellum ist bandförmig abgeflacht und zeigt eine Bifurcation, deren Enden sich gleichsam im Bindegewebe auflösen. Ich habe 2 Stücke aufmerksam untersucht und gleich befunden.

Von *Helix Stumpffi* Kob. langten wohl mehrere Leiber an, alle aber waren noch unausgewachsen, so dass ich damit zu keinem endgültigen Abschlusse gelangen konnte.

Coleoptera.

Cicindelidae.

Cicindela L.

C. luteoguttata sp. nov. m.

Obscure chalcea. Fronte ac vertice undulate striato; thorace transversim undulate rugoso; elytris dense ac distincte punctatis, utrinque post medium gutta lutea; infra laetius viride-chalcea; femoribus coerulescentibus, tibiis apice picescentibus; antennarum articulis 2. 3. 4. nitidis, rufopiceis, ceteris nigris, opacis.

Long. 9—11 mm. Nossibé.

Dunkel erzfarbig; Unterseite lebhaft grün-bläulich erzfarbig, glänzend. Stirne wellig-runzelig gestrichelt; das 2. 3. 4. Fühlerglied glänzend pechbraun, die übrigen matt und schwarz. Halsschild quer-

runzelig gewellt. Flügeldecken dicht und stark punktirt, beiderseits hinter der Mitte dem Seitenrande näher eine kleine schmutzig gelbe Mackel. Die Schenkel grün-blau, die Schienen mit metallisch bräunlichem Anfluge, Trochanteren sämmtlich roth-braun.

Das Material enthielt 5 meist sehr beschädigte Stücke.

C. abbreviata Klug. var. baliensis nov. m. Tab. X. fig. 8. c.

Elytris fasciis tenuis, lunula apicali in guttam et maculam apicalem dissoluta.

Von der Stammform Klug's (Tab. X. fig. 8. a) durch feinere Binden auf den Flügeldecken und die constante Trennung der mond-förmigen Mackel an der Spitze in einen runden Punkt und einen schwach ausgebuchteten Fleck, unterschieden.

Die Zeichnung in Grandidier XXII. T. II. 1. pl. 24. fig. 7 würde eher auf baliensis, als auf Klug's Typus passen.

Würde von Frey in der Bali-Bay bei Sualala in zahlreichen Exemplaren gesammelt.

C. abbreviata Klug. var. circumducta Brul. Grand. XXII. Tom. II. 1. pl. 24 fig. 8.

Dafür glaube ich ein Stück aus Nossibé, an dem die Schulter-mackel sich am Seitenrande mit der mittleren Binde vereinigt (Tab. X. fig. 8. b.), mit Recht halten zu können.

Megalomma Westw.

M. ambanurensis sp. nov. m. Tab. XI. fig. 5.

Capite, thorace scutelloque smaragdulo, ad oculos iridescente; vertice thorace ac scutello opaciusculo, glabro; subtus excepto abdomine azureo. Labro nigro-piceo, clypeo laete viride-coeruleo; antenarum articulo primo piceo, 2—7. rufis, ultimis piceis. Elytris lateritiis, sericeis, indistincte, basin versus vero distinctius punctatis, post medium utrinque macula rotundata nigro-picea. Femoribus piceis, apice rufescentibus; tibiis tarsisque rufis. Abdomine rufo, segmento ultimo fusco. Long. 13 mm. — Nossibé.

Durch die ziegelrothen Flügeldecken, deren jede einen pech-braunen, rundlichen Punkt hinter der Mitte besitzt, sehr in die Augen fallend. Ueberdies zeigt sich auf den Flügeldecken vom Schildchen schief nach dem Aussenrande ein bräunlicher Anflug.

Das einzige Stück dieser prächtigen Art sammelte Frey am Strandsande bei dem Dorfe Ambanuru.

Pogonostoma Klug.

P. spinipenne Gory et Lap. Grand. XXII. Tom. II. 1. pl. 23 fig. 7.

Ein einzelnes Stück von Nossibé.

Drypta Fbr.

D. madecassa Dup. Grand. XXII. Tom. II. 1. pl. 26. fig. 4.

Halbwegs kenntlich; jedoch kommt die starke Punktirung in den Streifen der Flügeldecken gar nicht zum Ausdrucke. Nossibé.
Galerita Fbr.

G. madecassa Fairm. Grand. XXII. Tom. II. pl. 28. fig. 18.

Die Abbildung in der Form ziemlich zutreffend.

Ganz schwarz; Fühler dunkelbraun, gegen die Spitze lichter, stark behaart; Kopf dicht runzelig punktirt; hinten an den Seiten mit kurzen borstigen Haaren besetzt; Halsschild sehr dicht jedoch weniger runzelig punktirt wie der Kopf, verlängert mit schwach vertiefter Mittellinie. Flügeldecken mit 7 erhabenen Längsrippen, in den Zwischenräumen äusserst fein quergestrichelt mit unregelmässigen Reihen eingedrückter feiner Punkte. Long. 20–21 mm.

Nur 2 Ex. von Nossibé.

Pheropsophus Sol.

Ph. madagascariensis Dej. Grand. XXII. Tom. II. pl. 26, fig. 11.

Die Abbildung nicht eben sehr gelungen. — 2 Ex. Nossibé.
var. humeralis Chaud.

Fairmaire (1868. p. 759. 1) zieht die Chaudoir'sche Art ganz richtig zu Obigem als Varietät; bei Beiden sind sämtliche Ränder des Halsschildes schwarz.

2 Ex. Nossibé.

Ph. Goudoti Dej. Grand. XXII. Tom. II. pl. 26 fig. 9. 10.

Die Fig. 9 entspricht wohl dem *Goudoti*, nicht aber fig. 10, welche sich eher als *humeralis* deuten liesse.

3 Ex. Nossibé.

Ph. bipartitus Fairm. 1868. p. 759. 4.

Auf Tab. X. Fig. 7 habe ich diese Art in der Contour gegeben zum Vergleiche mit der daneben stehenden Art. *Ph. bipartitus* erinnert, wie Fairmaire ganz richtig erwähnt, an einen grossen *Aptinus mutilatus*; ist ziemlich flach, die Flügeldecken gegen die Spitze stark erweitert, an der Spitze schief nach innen abgestutzt; nur die zwei inneren Streifen erreichen die Spitze der Flügeldecken; Halsschild sehr schlank; Clypeus vorne nicht ausgerandet.

2 Ex. Nossibé.

Ph. fulviventris. Grand. XXII. Tom. II. pl. 28. fig. 23.

Ich war nahe daran diese Art, die mir übrigens Fairmaire für identisch mit *Ph. bipartitus* erklärte, als neu zu beschreiben. Da fand ich an oben citirter Stelle *Ph. fulviventris* abgebildet, mit der

ganz zweifellos diese meine Art zusammenfällt. Da noch zu den Grandidier'schen Tafeln der Text nicht so bald erscheinen dürfte, so setze ich die Beschreibung dieser Art her.

Capite, antennis, thorace, abdomine pedibusque rufis; elytris nigris, utrinque 7 carinis acutis et carina marginali; interstitiis subtilissime aciculatis, segmentis dorsalibus nigro-piceis, distincte punctatis. Long. 17 mm.

In der Abbildung ist wohl das Roth etwas zu licht gehalten.

Nur 2 Ex. — Nossibé.

Ph. angusticollis sp. nov. m. Tab. X. fig. 6.

Fronte, pectore, abdomine pedibusque rufis. Clypeo antice emarginato; fronte lateribus vallato, haud ruguloso, sparsim subtiliterque punctato; occipite piceo, ruguloso, medio impressa lineola. Thorace elongato, basi angustato, piceo, margine postico emarginato, dorso sparsissimis punctis. Elytris nigris, lateribus rufo-piceis, basi angustatis, apicem versus nec valde ampliatis, apice valde oblique truncatis; acute 7 carinatis, carinis excepta ultima, marginem apicalem attingentibus, interstitiis subtilissime ac indistinctissime aciculatis. Tibiis posticis apice evidenter curvatis.

Long. 22 mm. — 1 Ex. Nossibé.

Eine grosse, schlanke Art mit verlängertem schmalem Halschilde. Die Flügeldecken am Grunde wenig breiter als das Halschild vorne, die Seitenränder nach rückwärts wenig verbreitert, an der Spitze tief nach innen abgestutzt, der äussere Winkel wenig gerundet; mit 7 scharfen Längsrippen, die mit Ausnahme der Letzten die Spitze erreichen. Hinterschienen kräftig, an der Spitze stark gebogen. Ueber die Fühler kann ich nichts sagen, da dieselben abgebrochen waren.

Brachinus Web.

B. opacicollis sp. nov. m.

Fulvo-testaceus, elytris obscuro-coeruleis, ventre piceo. Capite dense levissimeque punctato, opaco; fronte obscuriore; antennis crassiusculis, pubescentibus, articulo 1. ac 2. fulvo, ceteris apicem versus obscurioribus. Thorace aequali fere latitudine ac longitudine capite distinctius subruguloseque punctato, opaco, linea mediana impressa, antice leviter angustato, angulis acutis, postice coarctato, angulis posticis rectis, acuminatis, margine antico leviter sinuato. Scutello fulvo. Elytris oblongis, ad humeros rotundatis, postice paulo ampliatis, apice suboblique truncatis, obtusissime carinulatis, dense subtiliterque punctatis. Long. 6 mm. — 1 Ex. Nossibé.

Von der Gestalt eines kleinen *B. explodens*. Das Halsschild fast breiter als lang, dieses und der Kopf matt.

Crepidogaster Boh.

C. elongata sp. nov. m. Tab. XII. fig. 9.

Elongata, subdepressa. Capite, antennis, thorace pedibusque fulvo-testaceis; elytris nigro-piceis. Capite opaco, subtilissime punctato, fronte inter oculos impressionibus duabus; maxillarum apice oculisque nigro-piceis; articulis ultimis palporum securiformibus; antennis crassiusculis, longitudine capitis ac thoracis. Thorace longiore, quam latiore, antice leviter angustato, angulis acutis; postice fortiter angustato, ante angulos subrectos nec valde emarginato, subtilissime, antice ac postice vero distinctius granuloso-punctato, lateribus marginato, linea mediana impressa, antice ac basi infuscato. Scutello lato, fulvo. Elytris basi angustis, basi thoracis sesqui latioribus, elongatis, postice nec valde ampliatis, apice obliquissime, truncatis densissime ac subtilissime punctatis ac pubescentibus; dorso striis nullis, margine laterali ab humeris serie punctorum majorum. Abdomine distinctius granuloso-punctato, nigro-piceo, segmento penultimo in medio fulvo; ventre piceo. Long, 8.5 mm.

1 Ex. — Nossibé.

Callida Dej.

C. affinis Chaud. 12 Ex. — Nossibé.

Tetragonoderus Dej.

T. flavosignatus Dup. 1 Ex. — Nossibé.

Thyreopterus Dej.

Th. striatus Guér. = **frontalis** Klg. Grand. XXII. Tom. II. pl. 27. fig. 7.

Gut kenntliche Abbildung. 5 Ex. Nossibé.

Th. semiopacus Fairm. 1868 p. 763. 4.

In die Augen fallend durch die dunkelbräunlichen, ganz matten Flügeldecken, glänzendes Halsschild und Kopf und breit ovaler Gestalt.

12 Ex. Nossibé.

Th. acutispina Fairm. 1868 p. 763. 3.

Bedeutend kleiner wie der Vorige, dunkler, glänzender, tief gestreift, jedoch in denselben nicht punktirt. 4 Ex. Nossibé.

Th. unicolor Klg. Grand. XXII. Tom. II. pl. 27. fig. 8.

Dem Vorigen sehr nahestehend; die Streifen der Flügeldecken fein jedoch deutlich punktirt. 2 Ex. — Nossibé.

Th. femoratus Klg. Grand. XXII. Tom. II. pl. 28. fig. 15.

Beine rothbraun, Flügeldecken ohne Mackeln, matt.

4 Ex. — Nossibé.

Th. mormolycoides Coq. 7 Ex. — Nossibé.

Th. ocularis Fairm. 1868 p. 761.

Der orangegelbe Fleck mit den zwei schwarzen Augenpunkten erreicht nicht die Spitzen der Flügeldecken.

5 Ex. — Nossibé.

Th. obscuratus Fairm.

Was mir Fairmaire als solchen determinirt hat, unterscheidet sich von *semiopacus* durch parallellere Flügeldecken, die an den Seiten weniger abgesetzt sind und durch rückwärts weniger verengtes Halsschild. 1 Ex. — Nossibé.

Sphaerotylus Chaud.

Sph. Goryi Cast. Fairm. 1868 p. 765. 2.

Die Abbildung Grand. XXII. Tom. II. pl. 27. fig. 14. ist der Form nach entsprechend, der Farbe nach gewiss nicht.

4 Ex. — Nossibé.

Sph. striatus Chaud. Fairm. 1868. p. 765. 4.

Durch die bedeutend längeren Flügeldecken leicht von Vorigem zu unterscheiden. 1 Ex. — Nossibé.

Morio Latr.

M. parallelus Klg. Grand. XXII. Tom. II. pl. 25. fig. 18.

10 Ex. Nossibé.

Hemiteles Brul.

H. interruptus Brul. Grand. XXII. Tom. II. pl. 25. fig. 16.

Die Abbildung ist nicht sehr gelungen und doch ist die Art durch die vorne abgekürzten Rückenstreifen der Flügeldecken sehr charakterisirt.

6 Ex. — Nossibé.

Crepidopterus Chaud.

C. Raffrayi Fairm. 1884 p. 226. Grand. XXII. Tom. II. pl. 28. fig. 1.

Schwarz, Kopf und Halsschild glänzend, Flügeldecken matt, Kopf auf der Stirne mit zwei tiefen Längseindrücken; die flachen Flügeldecken mit wenig erhabener Naht und beiderseits mit vier scharferhabenen Rippen. 1 Ex. — Nossibé.

Storthodontus Chaud.

St. Coquereli Fairm. 1868 p. 754. 1; Grand. XXII. Tom. II. pl. 29. fig. 6. — 28 Ex. — Nossibé.

Scarites Fabr.

Sc. Pluto Grand. XXII. Tom. II. pl. 29. fig. 10.

Dafür glaube ich nach der guten Abbildung einen von der Westküste Madagascars stammenden *Scarites* halten zu können.

Länglich, schwarz, glänzend; Kopfschild und Stirn dicht und grob-strigulirt, Scheitel glatt, Kopfschild beiderseits tief ausgebuchtet, in der Mitte zugerundet, auf der Stirn eine eingedrückte Bogenlinie, von der schief nach vorne, beiderseits eine schwache, nach rückwärts gegen den Scheitel aber eine nach einwärts gerichtete Linie abzweigt. Halsschild breiter als lang, nach rückwärts gleichmässig, knapp vor dem Grunde stärker verengt, keine Winkel bildend, mit eingedrückter Mittellinie, beiderseits an der Basis mit je einem flachen Eindrucke; sonst glatt, am Vorderrande mit undeutlicher Strigulirung. Flügeldecken schmäler als das Halsschild, an der Basis, dem Aussenrande und der Spitze dicht und fein gekörnelt, ausser dem Nahtstreifen mit 6 tiefen, glatten Streifen, deren Zwischenräume mässig erhaben und glatt sind. Vorderschienen an der Spitze dreizählig, der unterste Zahn sehr stark vortretend, ober dem 3. kleinsten Zahne drei kleine Kerbzähnen. Long. 32 mm.

1 Ex. — Nossibé.

Sc. madagascariensis Dej. Grand. XXII. Tom. II. pl. 29. fig. 9.

12 Ex. — Nossibé.

Eudema Cast.

E. festivum Klug. Grand. XXII. Tom. II. pl. 30. fig. 3.

Klug Ins. Mad. I. fig. 7.

30 Ex. Nossibé, 1 Ex. Bali-Sualala.

Chlaenius Bon.

Ch. fimbriatus Klug. 2 Expl. — Nossibé.

Ch. unicolor Chaud. Grand. XXII. Tom. II. pl. 28. fig. 12.

20 Exp. — Nossibé.

Ch. attenuatus Klug. Grand. XXII. Tom. II. pl. 30. fig. 4.

1 Exp. — Nossibé.

Ch. bisignatus Dej. var. 5 Exp. — Nossibé.

Bei Durchsicht der Grandidier'schen Tafeln fand ich mehrere Arten abgebildet, deren Beschreibung noch nicht erschienen ist, so *Radama*, *Ranavolo* und *hova*.

Ausser dieser Art besitze ich noch eine recht charakterisirte Form von Nossibé, in der ich *Ch. hova* vermuthe.

Oodimorphus Fairm.

O. Chaudoirii Fairm. 1868. p. 757. Long. 19 mm.

Ovato-oblongus, parum convexus, niger, nitidus; prothorace lateribus rotundato, postice profunde bistriato, elytris ovatis, basi

truncatis, profunde ac late striatis, striis laevibus, interstitiis planis, interstitio octavo postice valde angustato, carinato et usque ad suturam prolongato, margine externo carinulato, subtus laevis.

Ich habe die Diagnose Fairmaire's her gestellt, um sie mit derjenigen der folgenden Art vergleichen zu können. Hinzusetzen möchte ich nur noch: „clypeo medio antice paulo elevato-producto.“

Von dieser interessanten Art erhielt ich 5 Ex. — Nossibé.

O. Freyi sp. nov. m. Tab. XII. fig. 7.

Long. 25. mm. Oblongo-ovatus, parum convexus, niger nitidus. Clypeo antice emarginato, medio haud elevato; thorace lateribus rotundato, angulis posticis obtusis, rotundatis, medio longitudinaliter striato, basi utrinque strigula impressa; elytris oblongis, striatis; interstitiis planis, apicem versus carinatis, laevibus.

Von *O. Chaudoirii* durch bedeutendere Grösse verschieden, robust, länglicher, flacher. Kopfschild vorne leicht bogig ausgebuchtet, in der Mitte nicht erhaben. Halsschild hinter der Mitte etwas mehr verengt wie bei *Chaudoirii*, wie bei jenem in der Mitte des Seitenrandes ein eingestochener Punkt und ein ebensolcher in den stumpfen Hinterecken. Bei voriger Art jedoch befindet sich dieser Punkt etwas vor der Ecke, bei dieser genau im Winkel, auch sind die Seitenränder vor dem Winkel ein klein wenig geschweift. Das kurze vertiefte Strichelchen zu beiden Seiten des Schildchens zwischen 1. und 2. Längsstreifen, welches bei Vorigem sehr deutlich ausgeprägt ist, fehlt bei *Freyi* ganz oder ist nur äusserst schwach angedeutet. Die Zwischenräume auf den Flügeldecken sind flacher und gegen die Spitze weniger gekielt, die Flügeldecken vor der Spitze etwas stärker ausgebuchtet.

Im reichen Materiale befanden sich nur 6 Stücke dieser Art. — Nossibé.

Hoplolenus Laf.

H. agaboides Fairm. 1868. p. 758. — 2 Ex. — Nossibé.

H. anthracinus sp. nov. m. Tab. X. fig. 15.)*

Anthracinus, nitidissimus, politus. Differt a superiore statura majore, thorace supra scutello obsolete duabus foveolis; abdomine ac pedibus obscurioribus. Long. 14 mm.

Dem *agaboides* sehr ähnlich, jedoch bedeutend grösser, auch

*) Den bei Grand. XXII. Tom. II. pl. 28 fig. 9. abgebildeten *Tryptocerus politus* glaube ich nicht hierauf beziehen zu können, nachdem derselbe bedeutend grösser ist, und daran das bedeutend verlängerte und gegen die Spitze verdickte erste Fühlerglied nicht wahrzunehmen ist.

befinden sich am Halsschilde vor dem Schildchen zwei sehr flache Grübchen, die bei jenem fehlen. 1 Ex. — Nossibé.

Anisodactylus Dej.

A. atroviridis Chaud. Fairm. 1869. p. 182. 1.

In Mehrzahl. — Nossibé.

Harpalus Latr.

H. sericeus Coq. In zahlreichen Stücken von Nossibé.

H. nossibianus sp. nov. m.

Oblongus, depressus, latus, nigropiceus. Capite dense subtiliterque punctato, labro rufo-piceo, antennis gracilibus, testaceis, articulis mediis obscurioribus. Thorace lato, lateribus rotundato, angulis rotundatis, medio linea impressa, subtiliter densissimeque punctato. Elytris apice sinuatis, striatis, in interstitiis thorace subtilius ac densius punctatis, interstitio 1 ad suturam, 3. 5 et 7 serie punctorum majorum, indumento flavo sericeo obtectis. Pedibus testaceis. Long. 13—14 mm.

Dem *sericeus* sehr ähnlich; von ihm durch bedeutendere Grösse verschieden. Ferner ist der Seitenrand des Halsschildes nicht gelbbraun durchscheinend und zeigen die abwechselnden Zwischenräume der Flügeldecken Reihen aus sehr ausgeprägten grösseren Punkten.

In dem reichen Harpalus-Materiale waren nur 6 Ex. vorhanden.

H. Duponti Coq. 6 Ex. Nossibé.

H. meticolosus Coq. 6 Ex. Nossibé.

Platymetopus Dej.

P. interpunctatus Dej. Grand. XXII. Tom. II. pl. 28. fig. 2.

Diese Abbildung kann entschieden als misslungen betrachtet werden. Uebrigens ist die Art charakteristisch, dass jede Abbildung entbehrlich wird.

20 Ex. — Nossibé.

P. nossibianus sp. nov. m.

Niger, opacus. Capite creberrime tenuerque ruguloso-punctato; thorace lato, lateribus rotundato, anticé leviter angustato, angulo sat acuto, basin versus angustato, medio linea longitudinali impressa. Elytris striato-punctatis, interstitiis dense subtiliterque punctatis, alternatis punctis majoribus nullis, postice nulla macula. Antennarum articulis tantum 2 rufis, ceterum piceis. Long. 8—9 mm.

2 Ex. — Nossibé.

Etwas grösser wie die vorige Art, schwarz, matt. Unterscheidet sich leicht durch die feinere, viel dichtere und etwas runzelige

Punktirung des Kopfes; Halsschild dicht punktirt, gröber als der Kopf; Vorderecken schärfer; Flügeldecken dichter und etwas feiner wie bei der vorigen Art, die abwechselnden Zwischenräume überdies ohne gröbere Punktreihen, die Zwischenräume gewölbter, an der Spitze ohne gemeinsamer Makel.

Zwischen den Exemplaren des Vorigen befanden sich nur 4 Stücke dieser neuen Art.

Microchila Brull.

M. picea Brull. Grand. XXII. II. pl. 28. fig. 21.

1. Ex. — Nossibé.

Drimostoma Dej.

D. Klugii Coq. Fairm. 1868. pag. 769. 4.

Diese kaum mehr als 5 mm. grosse, schwarze, glänzende Art, ist durch die tief gekerbt-gestreiften und verhältnissmässig kurzen Flügeldecken hinlänglich gekennzeichnet; Füsse, Taster und Fühler sind rothbraun; das Halsschild ist in der Mitte der Länge nach eingedrückt und in den Hinterecken zeigen sich beiderseits zwei tiefe Strichel eingegraben.

Nur 1 Ex. — Nossibé.

D. distinctum sp. nov. m.

Ovatum, nigrum, nitidum; elytris punctato-crenatis; thorace medio profunde sulcato, in angulis basalibus utrinque strigula majora profunda et minora minus impressa; pedibus, palpis antennisque rufo-testaceis, articulis 4 nitidis, ceteris sericeis, opaciusculis. Long. 6.5 mm. — 1 Ex. — Nossibé.

Grösser als der Vorige, länglicher, die Flügeldecken weniger stark gekerbt-gestreift; Halsschild ganz ähnlich gebaut, jedoch ist das kleinere Strichelchen in den Hinterecken weniger tief eingegraben; die 4 ersten Fühlerglieder glänzend, die übrigen fein behaart und matt.

Abacetus Dej.

A. percoides Fairm. 1868. p. 769. 2.

In Mehrzahl. — Nossibé.

A. corvinus Klug. Ins. Madag. Tab. 1 fig. 9.

1 Ex. — Nossibé.

Distrigus Dej.

D. bipustulatus Brull. Grand. XXII. Tom. II. pl. 28. fig. 7.

2 Ex. — Nossibé.

Homalosoma Boisd.

H. emarginatum Putz. — 14 Ex. — Nossibé.

Dytiscidae.

Cybister Curt.

C. madagascariensis Aub. Fairm. 1869. p. 189. 3.; Grand. XXII. Tom. II. pl. 34. fig. 6. 7. — 4 Ex. Nossibé.

C. ovas Lat. Grand. XXII. Tom. II. pl. 34. fig. 4. 5.; Fairm. 1869. p. 189. 2. — 2 Ex. Nossibé.

C. senegalensis Aub. Fairm. 1869. p. 189. 1. — 5 Ex. Nossibé.

Hydaticus Leach.

H. dorsiger Aub. Fairm. 1869. p. 190. 3. — 1 Ex. Nossibé.

H. exclamationis Aub. Fairm. 1869. p. 191. 6. — 1 Ex. Nossibé.

Gyrinidae.

Dineutes Mac Leay.

D. denticulatus Reg. In zahlreichen Stücken von Nossibé; von Sualala 2 Ex.

Orectochilus Lac.

O. pallidicinctus Fairm. — 1 Ex. — Nossibé.

Hydrophilidae.

Hydrophilus Geof.

H. ruficornis Klug. Fairm. 1869. p. 139. — 1 Ex. — Nossibé.

Hydrochares Latr.

H. uniformis Fairm. 1869. p. 194. 2. — 11 Ex. — Nossibé.

Sternolophus Sol.

St. unicolor Cast. Fairm. 1869. p. 195. 1.

2 Ex. — Nossibé.

Helochares Muls.

H. nigrifrons sp. nov. m.

Oblongo-ovatus, convexus, dilute rufo-piceus, dense subtiliterque punctatus. Palpis antennisque testaceis, clava nigra; fronte medio nigro-piceo. Thorace angulis anticis linea impressiuscula, obliqua, lateribus lineola transversa, abbreviata, basi utrinque puncto obsolete impresso. Elytris striis punctatis aequalibus 10, fere apicem petentibus, 9 ac 10 approximatis, abbreviatis, interstitiis thorace subtilius punctatis, 3, 5 ac 9 serie punctorum grossiorum. Subtus niger; femoribus nigro-piceis, pruinosis; tibiis ac tarsis pallidis. Mento dense punctato, medio linea elevata, abbreviata, glabra.

1 Ex. — Nossibé.

Cyclonotum Er.

C. cassidaeformis Brull. Fairm. 1869. p. 197. 3.

1 Ex. — Nossibé.

Dactylosternum Woll.**D. insulare Lap.** = abdominale Woll. — 10 Ex. — Nossibé.

Staphylinidae.

Philonthus Curt.**Ph. haemorrhoidalis sp. nov. m.** Tab. XI. fig. 9.

Capite, thorace scutelloque nigro, elytris viride-cyaneis, abdomine nigro-coeruleo, segmentis ultimis duobus rufo-piceis.

Capite ovato, subtiliter sat dense punctato, palpis rufis, antennis rufo-piceis, basi pallidiore, longitudine capitis ac thoracis. Thorace elongato, antice rotundato, lateribus medio angustatis, compressis, basi rotundato, dorso capite distinctius punctato. Elytris vix thoracis longitudine, illo sesqui latoribus, distincte ac dense punctatis. Scutello punctato. Abdomine distincte, segmentorum basi rufus punctato, sparsim nigro piloso. Femoribus tibiisque rufo-piceis, tarsis rufis. Long. 13 mm. — 1 Ex. — Nossibé.

Der Gestalt und Färbung nach dem *Ph. compressicollis Klug.* sehr ähnlich, von diesem jedoch durch die rothbraunen zwei letzten Abdominalsegmente verschiedeu.

Xantholinus Serv.**X. coloratus sp. nov. m.** Tab. XI. fig. 8.

Rufus, abdomine exceptis segmentis ultimis duobus, coeruleo. Capite subquadrato, magno, thorace latiore, rude rugulosoque dense punctato, ore nigropiceo, antennis articulis primis 3 rufo-piceis, nitidis, ceteris piceis, opacis. Thorace antice fere capitis latitudine, basin versus valde angustato, margine antico medio rotundatim producto, angulis anterioribus subrectis apice rotundatis; margine postico rotundato; dorso subtilissime sparsim punctato, margine antico utrinque a medio punctis grossioribus, angulo antico puncto majore, marginibus lateralibus ab angulo antico versus basin et ante angulum posticum serie punctorum majorum; marginibus pilis sat longis. Scutello paucis cum punctis grossis. Elytris indistincte ruguloso-punctatis, serie punctorum grossiorum trium. Abdomine sparsim sed distincte punctato, segmentis duobus ultimis minus punctatis, longe pilosis. Pedibus rufis; tibiis apicè ac tarsis piceis. Long. 15 mm.

1 Ex. — Nossibé.

Scaphididae.

Scaphidium Ol.**Sc. rufum sp. nov. m.**

Toto rufum, nitidum. Antennarum clava nigra. Thorace margine antico marginato, anguste nigro, dorso subtilissime punctato,

basi serie punctorum majorum biarcuata. Elytris subtiliter punctatis, basi, exceptis humeris, margine laterali ac sutura linea impressa, punctis grossioribus seriatis, apicem versus punctis distinctioribus, utrinque disco interdum punctis grossioribus 2—4. Long. 4 mm.

2 Ex. — Nossibé.

Für *Sc. simile* Cast. kann ich diese Art wohl nicht halten, da sie der *bicolor* Cast. ähnlich sein soll, dies aber nach der Beschreibung stark gestreifte Flügeldecken hat. Nachdem nun auch *unicolor* Cast., welcher als bedeutend grösser angegeben ist, nicht in Betracht kommen kann, so muss ich wohl annehmen, dass in den zwei eingeschickten Stücken eine neue Art vorliegt, die auch Fairmaire als ihm unbekannt bezeichnet hat.

Scaphisoma Leach.

Sc. madecassa sp. nov. m.

Nigro-picea, nitida, glabra. Articulo 8. antennarum ceteris ultimis haud brevior. Thorace laevissimo, margine postico medio utrinque lineolis brevibus obsolete impressis. Elytris basi ac sutura linea tenui impressa, dorso obsolete ac sparsim, apice tamen distinctius punctatis. Pedibus rufo piceis, abdomine pallidior. Long. 3 mm. — 2 Ex. — Nossibé.

Nitidulidae.

Carpophilus Steph.

C. humeralis Fb. 7 Ex. — Nossibé.

Aethina Er.

Ae. pubescens Klug. Fairm. 1868. pag. 774.; Grand. XXII. Tom. II. pl. 32. fig. 13.

In zahlreichen Exempl. aus Nossibé.

var. *limbalis* nov. m.

Thorace nigro-piceo, margine laterali testaceo-rufescente; elytris nigro-piceis, margine basali cum scutello late, margine laterali tenuissime testaceo-rufescente. Long. 4—5 mm.

Minder häufig als die Stammform auf Nossibé.

Lordites Er.

L. costulatus Fairm. 1868. pag. 775. 1.; Grand. XXII. Tom. II. pl. 33. fig. 5. Ein auf Nossibé sehr häufiger Nitidulid.

Trogositidae.

Alindria Er.

A. spectabilis Klug. Ins. Madag. Tab. V.; fig. 1.; Grand. XXII. Tom. II. pl. 32. fig. 4. — 5 Ex. — Nossibé.

Trogosita Ol.**T. mauritanica** L. — 3 Ex. Nossibé.

Wohl mit Waaren eingeschleppt.

Dermestidae.

Dermestes L.**D. vulpinus** Fb. In Merzahl. — Nossibé.**D. cadaverinus** Fb. In Unmassen. — Nossibé.

Lucanidae.

Cladognathus Burm.**Cl. serricornis** Latr. Grand. XXII. Tom. I. pl. 21. fig. 6. 7.

♂ 5, ♀ 12. — Nossibé.

Die Männchen zwischen 28—50 mm. variirend.

Figulus Mac Leay.**F. anthracinus** Klug. Grand. XXII. Tom. I. pl. 21. fig. 9.

In zahlreichen Stücken aus Nossibé; aus Sualala 1 Ex.

Solenocyclus Kaup.**S. exaratus** Klug. Grand. XXII. Tom. I. pl. 21. fig. 13.

In Mehrzahl aus Nossibé; von Sualala 12 Ex.

Leptaulax Kaup.**L. approximatus** Klug. — 1 Ex. — Nossibé.

Scarabaeidae.

Epilissus Reiche.**E. morio** Har. (det. Fairm.) — 1 Ex. — Nossibé.**E. saprinoides** Fairm. (det. Fairm.) Tab. XII. fig. 10. a.

8 Ex. — Nossibé.

E. madagascariensis Grand. XXII. Tom. II. pl. 18. fig. 11.

4 Ex. — Nossibé.

E. cyanescens sp. nov. m: Tab. XII. fig. 10. b.

Magnitudine *E. saprinoides* Fairm., rotundatior, convexiorque illo. Viride-cyaneus, nitidus; thorace subtiliter sed distincte, basin versus distinctius punctato; elytris apice rotundatis, impunctatis, dorso tamen lineis subtilissimis basi evanescentibus, suturali impressiore. Denticulis apice femorum anticorum erectis. Long. 3.5 mm.

6 Ex. — Nossibé.

Während *E. saprinoides* mehr quadratisch ist, hat diese Art eine mehr gerundete Form, die nur in der Mitte etwas ausgebaucht und vorne vorgezogen ist. Die Punktirung des Halsschildes ist fein, aber deutlich, insbesondere am Hinterrande. Die Flügeldecken sind

glatt und zeigen nur schwach vertiefte Längslinien, die an der Basis verschwinden. Die Zähnen an den Vorderschienen sind aufrecht gestellt (fig. 10. b.) nicht wie bei *saprinoides* (fig. 10. a.), auch ist die Schiene schmaler.

Aulonocnemis Klug.

A. anobioides Har. Fairm. 1886. pag. 33. 3. — 2 Ex. — Nossibé.

Onthophagus Latr.

O. gazella Fb. In Mehrzahl aus Nossibé; von Sualala 2 Ex.

Oniticellus Serv.

O. quadripunctatus Ol. 2 Ex. von Nossibé; 5 Ex. von Sualala.

O. amplicollis Har. Je 1 Ex. von Nossibé und Sualala.

O. Clouei. Grand. XXII. Tom. II. pl. 17. fig. 17. Die Abbildung nicht am besten. — 2 Ex. von Nossibé, 1 Ex. von Sualala.

Orphnus Mac Leay.

1. Mit zwei grösseren Zähnen an den Vorderschienen.

O. Coquereli Fairm. 1868. pag. 784. 3:

Ausgezeichnet durch die Längsrünzeln insbesondere an den Seiten des Halsschildes; der Nahtstreifen nicht tief aber deutlich, ausser diesem noch zwei verschwindende Streifen auf den Flügeldecken, Vorderschienen mit 2 grösseren Zähnen und hochoben gegen den Schenkel ein kleines Kerbzähnen. Tab. X. fig. 9. a. Grand. Zeichnung XXII. Tom. II. pl. 22. fig. 7. 8. ist wenig charakteristisch.

Von dieser seltenen Art erhielt ich 4 ♀ aus Nossibé.

2. Mit drei grösseren Zähnen an den Vorderschienen.

a. Grösse 7—8 mm.

O. nitidulus Guér. Grand. XXII. Tom. II. pl. 22 fig. 5. 6.

Glänzend, pechbraun, ziemlich tief gestreift, darin bis auf den Nahtstreifen sehr undeutlich punktirt; Streifen an der abschüssigen Stelle gegen die Spitze sich verlierend, hier keine Schwielle. Die punktförmige Vertiefung neben der Mitte des Seitenrandes am Halsschilde deutlich, beim ♂ in die erhabene Begrenzung der Excavität fallend. Kopfschild des ♀ deutlich etwas runzelig punktirt, unbewehrt.

O. obsoletus sp. nov. m.

Simillimus nitidulo. Ovatus, nitidus, brunneo-fuscus; elytris sat distincte striatis, margine basali ac scutello rufescentibus; ♂: vertice utrinque ad oculos plica, ante qua foveola obsoleta, cornu valde brevi vel tantum tuberculo substituto. Thoracis margine anteriori medio sinuato; thorace antice undulata, obsoleta impressione.

♀: vertice laevisissime punctato, nulla protuberantia; thoracis margine anteriore nec sinuato. Long. 7 mm.

Von dieser leicht zu übersehenden Art erhielt ich aus Nossibé 3 ♂ und 2 ♀.

b. Grösse über 8 mm.

O. hova Fairm. 1868. pag. 783. 2.

Zur Beschreibung Fairmaire's erübrigt nur zu bemerken, dass die Stücke, die er für Weibchen hielt, (la femelle diffère par la taille plus petite, la corne du chaperon réduit à un cône assez court et les sculptures du corselet effacées) einfach kleine Männchen waren, deren Horn und Relief weniger ausgebildet sind, wie ja dies auch bei den Oryctiden zu beobachten ist.

Das ♂ besitzt auf dem letzten Bauchsegmente ein ziemlich tiefes halbmondförmiges Grübchen, welches beim ♀ ganz fehlt oder nur durch einen seichten rundlichen Eindruck angedeutet ist. Kopfschild des ♀ dicht und ziemlich grob punktirt, Scheitel glatt, in der Mitte des Kopfschildes eine knötchenartige Erhabenheit und meist auch beiderseits nahe der Augen mehr oder weniger deutliche flache Schwielen.

Das Kopfschild beider Geschlechter tritt vor den Augen etwas vor und bildet beiderseits von da gegen die gerundet vortretende Mitte eine seichte Ausbuchtung.

var. **fuscipennis** nov. m. Elytris fuscis.

Zwischen 150 Stücken aus Nossibé befanden sich 3 Stücke mit gleichmässig roth-braunen Flügeldecken.

O. nigrita sp. nov. m. Affinis praecedenti.

♀: multo major 13—14 mm. long. Niger, nitidus, abdomine pedibusque nigro-piceis, fronte minus distincte ac leviter punctato, in medio obsolete tuberculo, vertice glabro; thorace antice linea parallela, ad angulos fortiter impressa, in illa nullis punctis; scutello basi sparsim punctato; elytris indistinctissime striatis, ad margines externos striis nullis; segmento abdominali foveola nulla.

Fällt sogleich durch seine Grösse und tief schwarze Farbe auf. Das Halsschild ist nach rückwärts weniger plötzlich verengt wie bei *O. hova* und ist auch vor der Hinterecke nicht ausgeschweift, was bei der vorigen Art der Fall ist. — Ich erhielt aus Nossibé 2 Weibchen. Ueberhaupt scheinen die Männchen der Orphniden seltener zu sein.

Hybosorus Mac Leay.

✓ **H. Illigeri** Reiche. In Mehrzahl sowohl von Nossibé als auch von Sualala.

H. baliensis sp. nov. m. Tab. XII. fig. 14. a. b.

Castaneus, subtus rufo-brunneus. Fronte subtiliter sat dense punctato, antennis ferrugineis; thorace subtilissime, ad latera distinctius sparsimque punctato, marginè antico linea impressa continuata, medio non interrupta; scutello rufo-brunneo, dense rudeque punctato; elytris subopacis, thorace multo densius distinctiusque subseriatim punctatis, lineis 4 obsoletissime elevatis, linea suturali seriatim punctata, versus apicem impressiore, lateribus post mediū ampliatis; unguiculis ♂ basi denticulo institutis, apicem versus lobatim ampliatis, articulo ultimo tarsorum anticorum elongato incrassatōque; unguiculis ♀ simplicibus. Long. 8—9 mm.

Betendend grösser als die vorhergehende Art mit nach rückwärts verbreiteter Gestalt, und weniger glänzend. Auf den Flügeldecken mit nur ganz schwach angedeuteten erhabenen Längslinien.

In Mehrzahl von Sualala an der Bälj-Bay.

Hoplia Ill.

H. fasciculata Blanch. Grand. XXII. Tom. II. pl. 13. fig. 14.

2 Ex. von Nossibé; 1 Ex. von Sualala.

H. griseohirta Fairm. 1885, pag. 34. 2. — 2 Ex. Nossibé.

Pleophylla Er.

P. Brenskei sp. nov. m. Simillima *P. unicolori* Vollh.

Differt ab illa elytrorum lineis minus elevatis, inter quas lineae secundariae elevatae indistinctissimae observantur; caret serie punctorum majortum ad lineas elevatas et crinibus sat longis in illis; puncta talia majora minus expressa solum ad elevationem marginalem observantur; in margine antico thoracis crinibus nullis institutis.

Die erhabenen Linien auf den Flügeldecken minder deutlich als bei *P. unicolor* ausgeprägt, ebenso fehlt auf der äusseren Seite der Naht und der primären erhabenen Längslinien die Reihe der mit längeren Haaren besetzten grösseren Punkte; solche, jedoch ohne Haare, sind undeutlich, nur an der vierten Randlinie zu sehen; die bei *P. unicolor* sichtbaren längeren Haare am Vorderrande des Halsschildes fehlen bei dieser Art. Sonst wie *unicolor*.

Von dieser Art erhielt ich von Nossibé 4 Stücke. Ich widme die Art Herrn Brenske, der die Güte hatte, mich darauf aufmerksam zu machen.

Serica Mac Leay.

S. simillima Brenske. — 1 Ex. — Nossibé.

S. truncata Brenske. — 6 Ex. — Nossibé.

S. pisiformis Burm. — 3 Ex. — Nossibé.

- S. castanea** Blanch. Grand. XXII. Tom. II. pl. 15. fig. 3.
S. Blanchardi Brenske. Mehrzahl von Nossibé und Sualala.
S. tessellata Klug. Grand. XXII. Tom. II. pl. 15. fig. 13.

1 Ex. — Nossibé.

Encya Blanch.

- E. mucronata** Klug. Grand XXII. Tom. II. pl. 10. fig. 6.
 kann als nicht gelungen betrachtet werden. — 4 Ex. — Nossibé.
E. apicalis Blanch. Grand. XXII. Tom. II. pl. 10. fig. 4.

4 Ex. — Nossibé.

Enaria Er.

- E. conspurcata** Klug. Nach genauen Vergleichen, die Brenske mit Klug'schen Typen vorgenommen hat, ist *Empecta cinerea* Blanch. Grand. XXII. Tom. II. pl. 16. fig. 5. mit *En. conspurcata* Klug identisch. — In Mehrzahl von Nossibé.

- E. melanictera** Klug. Grand. XXII. Tom. II. pl. 12. fig. 3.

Die Abbildung stellt die Art zu länglich dar.

2 Ex. — Nossibé.

- E. antanala** Kunk. Grand. XXII. Tom. II. pl. 12. fig. 4.

in der Farbe nicht eben zutreffend. — 11 Ex. — Nossibé.

- E. rufifulva** Fairm? — 2 Ex. — Nossibé.

Proagosternus Blanch.

- P. niveus** Blanch. Grand. XXII. Tom. II. pl. 10. fig. 8.

1 Ex. — Nossibé.

Tricholepis Blanch.

- T. niveopilosa** Blanch. Grand XXII. Tom. II. pl. 10. fig. 11.

20 Ex. — Nossibé.

Asaphomorpha gen. nov. m. Tab. X. fig. 14.

Clypeo sinuato, lato, marginato, carina elevata deficiente; labro profunde inciso, lobis rotundatis; mandibulis crassis, maxillis minus robustis; maxilla dextra apice 3 loba, lobo mediano lato, emarginato; maxilla sinistra 4 loba; palpis maxillaribus elongatis, articulo 2. dimidio 1., articulo 3. prolongato, longitudine 1. ac 2. unitis; labio ligula non angustata, medio excavata, antice emarginata, lateribus medio distincte incisa; palpis labialibus margine externo infixis, articulo 2. incrassato, latiore quam 1., articulo 3. elongato fere duplicis longitudine 2; antennarum articulo 2. crassiore, 3. 4. 5. cylindricis, subaequalibus, 6. 7. brevibus, transversis, flabello triphyllo; antennis in utroque sexu conformibus. Thorace margine antico membranula nulla; mesosterno processu deficiente. Tibiis mediis ac posticis medio carina transversa setulosa, apice ampliatis, setulis

institutis; tarsis haud sulcatis, serie setulorum instructis; unguibus sexuum conformibus, dente medio valido. Differentia sexuum in structura elytrorum observatur; in ♂ punctatio elytrorum aequalis, basi sine squamis setiformibus; in ♀ grosse ruguloso-punctatis, basi setosquamosis. Tibiis anticis valide bidentatis.

Dieser ganz eigenthümliche *Melolonthid* stellt auch eine jener Sonderbarkeiten dar, mit denen uns Madagascar überrascht. Fairmaire determinirte mir denselben als *Ancylonycha punctatissima* sibi.

Nonfried, der diese Art in Grandidier's Werk abgebildet fand, und dem Brenske auf seine Anfrage mittheilte, auch er hielt diese Art für identisch mit der dortselbst als *Encya nigra* abgebildeten Art, fand sich bewogen die Beschreibung in der Berliner entom. Zeitschrift XXXVI. 1891 p. 227 zu veröffentlichen, nicht bedenkend, dass Brenske nicht behauptet hatte, die fragliche Art wäre auch wirklich eine *Encya*.

Gleich der erste Blick zeigt den Mangel des Hautsaumes am Vorderrande des Halsschildes, wodurch sich der Kreis der *Diptotaxiden* und *Schizonychiden* vor derselben verschliesst. *Asaphomorpha* besitzt ein höchst eigenthümliches Gemisch von charakteristischen Merkmalen, durch die sie bald mit dieser, bald mit jener Gruppe in Verwandtschaft steht, ohne in eine derselben ganz hineinzupassen. Schon dadurch, dass die Lippentaster auf dem äusseren Rande der Zunge stehen, kommt *Asaphomorpha* als selbstständige Uebergangsgruppe zwischen die *Leucopholiden* und *Rhizotrogiden* zu stehen. Ob sich dieser allein stehenden Gattung noch andere anreihen werden, muss der Zeit überlassen bleiben.

Durch die in den Punkten der Körperoberfläche stehenden längeren oder kürzeren Schuppenborsten erinnert das Thier allerdings sehr an *Encya*, neigt jedoch durch die wenig kräftig entwickelten Mundtheile, den Mangel des Hautsaumes, durch den stacheligen Querkamm der hinteren Schienen mehr nach *Ancylonycha* hin, von welcher es sich hinwieder durch die zweizahnigen Vorderschienen und die robusten Krallen entfernt.

Das Sonderbarste jedoch besteht darin, wie sich der Geschlechtsunterschied auf den Flügeldecken in ganz auffallender Weise bemerkbar macht.

Nonfried's Beschreibung liess mich im Unklaren, ob dieselbe nach einem ♂ oder ♀ entworfen sei. Brenske meinte, das ♀ sei Nonfried unbekannt geblieben, wie erstaunte ich daher, als mir Nonfried bereitwilligst eines seiner Stücke einsandte, welches ein —

♀ ist; nöchmehr aber, dass dieses meine eigene Vaterlands-Etiquette trägt. Aus alldem geht hervor, dass Nonfried in Unkenntniss des anderen Geschlechtes, die Unterschiede zu wenig hervorhob.

Ä. nigra Nonf.

♂ ♀: Schwarz, oft mit mehr oder weniger stark hervortretendem bräunlichem Anfluge. Köpfschild breit, vorn ausgerandet, Vorderrand kantig aufgeworfen, dicht und grob punktirt, gegen die Stirne beiderseits mit schwach eingedrückter bogiger Linie. Halschild breit, fast doppelt so breit als lang, vorne ausgerandet, kurz und dicht weiss gewimpert, die Vorderecken ziemlich scharf vortretend, Seitenrand hinter der Mitte stark gerundet erweitert, gegen die Basis plötzlich verschmälert, grob gekerbt mit spärlichen langen braunen Haaren besetzt; Hinterrand beiderseits flach gebuchtet; grob, jedoch weniger dicht als der Kopf punktirt, mit dazwischen liegenden verschlungenen glatten Runzeln; in den Punkten der Scheibe mit kurzen, länglichen, an den Seitenrändern mit rundlichen weissen Schuppenhaaren, vor dem Hinterrande mit Ausnahme der Mitte, mit tief eingedrückter Linie, darin feiner punktirt mit längeren weissen Borstenhaaren. Schildchen vorn flach ausgebuchtet, breit gerundet, spärlich punktirt. Unterseite, Schenkel und oberer Rand der Mittel- und Hinterschienen grau-weiss zottig behaart; Bauch mit dicht anliegender kurzer weisser Behaarung, die nur die Segment-Ränder schmal frei lässt. Mittel- und Hinterschienen an der Spitze bedeutend verdickt; Quärkämme der Schienen, deren Spitzen und die Tarsen mit braunen Wimpern besetzt.

♂: Flügeldecken nach hinten wenig verbreitert, ziemlich matt, mit 2 kaum bemerkbaren Längslinien über die Scheibe; hinter der Schulterbeule an den Seiten leicht eingedrückt, ziemlich weißflüchtig und nicht sehr grob punktirt, neben der Naht mit erhabener, glatterer Längsschwiele, die bis gegen den Endbuckel zieht; innerhalb dieser vorn gereiht punktirt, gegen die Spitze mit sich vertiefenden Nahtstreifen; vom Schulterhöcker läuft parallel mit dem Seitenrande gegen die Spitze eine erhabene Längsschwiele, ausserhalb der die Punktirung bedeutend dichter gestellt ist. Letztes Dorsalsegment matt, sehr fein und ziemlich dicht, am Spitzenrande gröber und gedrängter punktirt. Pygidium rothbraun, wenig breiter als lang, gerundet dreieckig, grob und zerstreut punktirt mit weisslichen Borstenhaaren und schmaler glatter Mitte.

Länge 20—24 mm.

♀: Flügeldecken nach hinten bedeutend stärker verbreitert,

bauchiger, stark glänzend, hinter der Schulterbeule mit starker seitlicher Einknickung, die sich quer gegen die Naht verflacht; Punktirung auf der Scheibe neben der Naht grob querrunzelig, mit längeren halb aufgerichteten grau-weißen Borstenhaaren; nach den Rändern zu ist die Punktirung wie beim ♂ nur etwas stärker, der seitliche Eindruck jedoch ist fast glatt. Die Längsschwiele neben der Naht ist theilweise von Querrunzeln unterbrochen; die parallel mit dem Seitenrand ziehende Längsschwiele wie beim ♂. Letztes Dorsalsegment schwach glänzend, glatt mit sehr gestreuter und feiner Punktirung, die am Spitzenrande sich nicht dichter stellt. Pygidium wie beim ♂ jedoch etwas minder dicht punktirt, und mit breiterer glatter Mittelfläche.

Länge 22—24 mm.

Mag auf Nossibé sehr häufig sein, da ich davon sehr zahlreiche Stücke erhielt.

Fairmaire's Benennung *punctatissima*, obwohl sie mir als die ältere vorkommt, habe ich deshalb nicht beibehalten, weil ich sie für ein *nomen in litteris* halte, nachdem mir eine Beschreibung unter diesem Namen nirgends zu Gesicht gekommen ist. Wenn mir nun auch der Name *nigra* als nicht ganz zutreffend, wenig zusagt, so glaubte ich ihn doch mit Rücksicht auf die Priorität nicht umgehen zu können.

Hoplóchelus Blanch.

H. rhizotrogoides Blanch. 5. Ex. — Nossibé.

Trigonostomum Burm.

T. mucoreum Burm. Grand. XXII. Tom. II. pl. 12. fig. 5.

3 Ex. — Nossibé.

Adoretus Cast.

A. laticeps Fahr? 1 Ex. — Nossibé.

Heteronychus Burm.

H. rusticus Klug. Grand. XXII. Tom. II. pl. 20. fig. 8.

Dessen Vorderschienen Tab. X. fig. 9. c.

In Mehrzahl von Nossibé.

H. plebejus Klug. Grand. XXII. Tom. II. pl. 20. fig. 7.

Dessen Vorderschienen Tab. X. fig. 9. b.

In Mehrzahl von Nossibé; 1 Ex. von Sualala.

var. *lucubensis* nov. m.

Nitidior. Scutello in medio longitudinaliter impresso; elytris disco interstitiis, excepto apice, punctis nullis.

Long. 14—17 mm.

Von der Stammform durch das der Länge nach vertiefte Schildchen, den Mangel jeder Punktirung auf den Flügeldecken ausser den Doppelpunktstreifen, verschieden. Die Streifen sind bedeutend tiefer eingedrückt, deren Punktirung deutlicher. Die Spitze der Flügeldecken mit minder dichten Punktirung. Schulterhöcker mehr vortretend. Afterdecke beim ♀ minder dicht punktirt wie beim ♂.

H. adolescens sp. nov. m. Tab. X. fig. 9. d.

Affinis *H. plebejo*, sed multo minor, 12—13 mm. longus; nigerrimus, subtus nigro-piceus, nitidus. Elytris apice brunnescentibus; clypeo rugosiusculo, apice leviter bidentato; elytris illo brevioribus, crebrius punctatis; tibiis anticis incrassatis tridentatis.

Einem sehr kleinen *plebejus* ähnlich, jedoch von kürzerer Gestalt. Die Punktirung auf den Flügeldecken dichter, daher die Oberfläche matter; Kopfschild sehr schwach gerunzelt, an der Spitze mit zwei schwachen Zähnen; Scheitel und Halschild glänzend, glatt; Vorderschienen verhältnissmässig verdickt, mit 3 Zähnen ohne eingeschobenem Zahn zwischen 2 und 3, und ohne Kerbzähnen; Afterdecke sehr fein chagriniert, an der Spitze weniger vorgezogen als bei *plebejus*, sondern mehr gerundet. Vorderfüsse des ♂ stark verdickt.

Von dieser neuen Art erhielt ich wohl an 20 Ex. von Nossibé eingeschickt.

H. rugifrons Fairm. 1870. pag. 36. 4. — Grand. XXII. Tom. II. pl. 22. fig. 16.

Um ein Geringes kleiner wie die vorhergehende Art, zeichnet sich dieselbe durch stark gerunzeltes Kopfschild aus, dessen Spitze zwei wellige starke Zacken besitzt. Die Stirnnaht ist stark erhaben, in der Mitte unterbrochen; ebenso stark erhaben die von hier zu dem inneren Augerande gezogene Bogenlinie. Dahinter die Stirn bis weit gegen Scheitel sehr deutlich verworren quengerunzelt; schwarz, glänzend. Punktreihen der Flügeldecken bis an den Seitenrand regelmässig; Punktirung vor der End-Schwiele der Flügeldecken zurücktretend, diese daher glänzender; Zahnung der Vorderschienen wie bei *H. plebejus* gestaltet, doch ist der eingeschobene kleine Zahn weniger deutlich. Vorderfüsse des ♂ verdickt.

Es wurden mir 20 Ex. hievon von Nossibé eingeschickt.

H. digitatus sp. nov. m. Tab. X. fig. 9. e.

Fusco-niger, nitidus, subtus nigro-piceus, 12—14 mm. longus, 7—8 mm. latus. Clypeo antice acuminato, apice bidentato, ruguloso, sutura frontali elevata, fronte ruguloso; thorace sparsim et tenuis-

sime punctato, nitido, lateribus rotundato, basi utrinque sinuate impresso; elytris fortiter striato-punctatis, tibiis anticis tridentatis, dente primo valido.

Schwarzbraun, glänzend mit hellerer Unterseite. Kopfschild an der Spitze stark zugespitzt mit zwei nebeneinander stehenden spitzen Zähnen, runzelig punktirt wie auch die Stirne, Stirnnaht erhaben gegen die Augen verflachend; Halsschild stark gewölbt, an den Seiten gerundet, an der Basis beiderseits tief eingedrückt gebuchtet, sehr fein und spärlich punktirt, glänzend; Flügeldecken mit starken Punktstreifen, die seitlichen schwächer werdend, Punktirung narbig, bis unter die Flügeldeckenschwiele regelmässig und erst hier verworren. Afterdecke ziemlich grob und sparsam, an der Basis seitlich dichter punktirt. Vorderschienen 3 zählig, unterster Zahn robust vortretend. Vorderfüsse beider Geschlechter gleich.

Das eingeschickte grosse Material enthielt nur 12 Stücke dieser Art von Nossibé.

H. nanus sp. nov. m.

Niger, nitidus, subtus rufo-piceus. Clypeo antice in medio acuminato, apice bidentulato, clypeo et fronte distincte subruguloso-punctato, sutura frontali haud elevata; thorace subtilissime, sparsim punctato, nitido; scutello laevi; elytris rude striato-punctatis, striis usque ad marginem lateralem distinctis, segmento anali rude et dense punctato, medio tantum glabro; tibiis anticis tridentatis. Long. 8, lat. 4 mm.

Schwarz, auf der Unterseite rothbraun, ziemlich schlank und parallel; Kopfschild vorn. zugespitzt mit zwei Zacken; Stirnnaht kaum merklich erhaben, vor derselben deutlich aber sparsam runzelig punktirt, die Punktirung der Stirne gröber. Halsschild sehr fein und sparsam punktirt; Flügeldecken stark punktirt-gestreift, Punkte narbig, die Streifen fast in gleicher Entfernung von einander bis an den Seitenrand deutlich geordnet, unter der Schwiele in grosse nicht allzu dichte unregelmässige Punktirung aufgelöst; Aftersegment grob punktirt, nur die schmale Mittellinie glatt; Vorderschienen 3 zählig.

Von dieser netten kleinen Art liegt mir leider nur 1 Stück von Nossibé vor, so dass Geschlechtsunterschiede nicht hervorgehoben werden können.

Anodon Fairm.

A. Coquereli Fairm. 1870. pag. 37; — Grand. XXII. Tom. II. pl. 21. fig. 5. — 20 Ex. — Nossibé.

Lonchotus Burm.

L. crassus Klug. Grand. XXII. Tom. II. pl. 20. fig. 5. 6.

17 Ex. — Nossibé.

Temnorhynchus Hop.

T. Fairmairei Grand. XXII. Tom. II. pl. 21. fig. 3.

Länglich, rothbraun, glänzend; Unterseite und Beine heller. Kopfschild des ♂ vorn mit 2 auseinanderstehenden aufgebogenen Hörnern, welche sich beim ♀ auf eine tief ausgebuchtete, kantig eingefasste Fläche reduciren; diese Vorderfläche bei beiden Geschlechtern dicht runzelig punktirt; Scheitel glatt. Halsschild dicht und grob runzelig punktirt, beim ♀ gleichmässig gewölbt, vorn mit schmaler glatter Mittellinie; beim ♂ vor dem Hinterrande in der Mitte mit zwei ziemlich tiefen nebeneinander liegenden Gruben, über denen sich das Halsschild in eine Spitze emporhebt; vor den Gruben bis an den Vorderrand ziemlich glatt. Schildchen glatt; Flügeldecken mit nicht ganz regelmässigen Punktreihen, dazwischen verworren grob, an der Spitze verschwindend punktirt, Nahtstreifen vertieft. Vorderschienen 3 zählig, Seitensporn derselben kürzer als der daneben liegende Schienentheil.

Länge 18—22 mm.

Von Nossibé 4, von Sualala 1 Ex.

Da der Text zu den Grandidiér'schen Tafeln noch nicht gegeben ist, so halte ich die Angabe dieser kurzen Beschreibung für gerechtfertigt.

Oryctes Ill.

O. Radama Coq. Grand. XXII. Tom. II. pl. 19. fig. 1. 2.

In zahlreichen Stücken von Nossibé.

O. insularis Coq. Grand. XXII. Tom. II. pl. 19. fig. 7. 8.

8 Ex. — Nossibé.

O. colonicus Coq. Grand. XXII. Tom. II. pl. 20. fig. 1. 2.

5 Ex. von Nossibé; 1 Ex. von Sualala.

Epixanthis Burm.

E. maculitarsis Burm. Grand. XXII. Tom. II. pl. 5. fig. 11.

2 Ex. — Nossibé.

Pantolia Burm.

P. anthracina sp. nov. m. Tab. XII. fig. 15.

Oblonga, nigerrima, nitida. Clypeo antice carinato, levissime sinuato, ad latera utrinque obsolete impresso; illo ac fronte dense et rude punctato. Thorace antice attenuato, postice lateribus sub parallelo, marginato; margine postico supra scutello sinuato, utrin-

que ab illo leviter arcuato; disco tenue, ad margines rarius ac densius punctato, in interstitiis punctis microscopicis, tenuissimis. Scutello laevi, lateribus impresso. Elytris pone humeros sinuatis, dein sensim angustatis, medio late transversim impressis, in impressione partim holosericeis, punctis arcuatis; ad humeros irregulariter punctatis, striis sat profundis, in illis et ad latera arcuato-punctatis, in interstitiis paucis cum punctis simplicibus; sutura elevata; apice undulatum transverso strigulatis, opacis; angulo suturali recto. Pygidio late transverso, apice rotundato subtilissime tranverse-strigulato, apice setulis brevibus brunneis. Femoribus anticis 3 spinosis, dente 3. ab apice minimo.

Long. 22; lat. 11 mm.

Ein einzelnes Ex. von Nossibé.

Mag wohl der *P. ebenina* Schaum. sehr nahe stehen, ist aber nach der Beschreibung entschieden nicht damit identisch.

P. elongata sp. nov. m. Tab. XII. fig. 16.

Elongata, nigerrima, nitida. Clypeo antice non carinato, profundius sinuato, utrinque ad latera impressione profunda; in illa rude, ceterum cum fronte subtiliter sat dense punctato. Thorace antice attenuato, lateribus marginato, a medio basin versus sinuato, angulis anticis acutis, posticis rotundatis; margine postico tantum supra scutello sinuato; disco glabro, punctis tantum microscopicis consperso. Scutello longe-triangulari, glabro, punctis minutissimis, lateribus impressis. Elytris elongatis, pone humeros leviter sinuatis, dein sensim angustatis; sutura elevata; disco striis profundis abbreviatis 6., cum punctis arcuatis regularibus, lateribus striis obsolete punctis simplicibus; apice ruguloso-strigulatis; angulo suturali rotundato. Pygidio transverso, apice rotundato paulo prolongato, transversim ruguloso-striato. Femoribus anticis 3. dentatis, dentibus subaequalibus.

Long. 20. lat. 9. mm.

Auf den ersten Blick der Vorigen sehr ähnlich, unterscheidet sich diese Art deutlich durch viel längere Gestalt, die abweichende Punktirung, den vor den Hinterecken gebuchteten Seitenrändern des Halsschildes, und durch die zügerundeten Suturalwinkel. Auch ist der Endbuckel der Flügeldecken bei dieser Art dem Hinterrande mehr genähert als bei *anthracina*, und die Zähne der Vorderschienen an Grösse wenig verschieden.

Ein einzelnes Expl. von Nossibé.

Coptomia Burm.

C. prasina Burm. 3 Ex. — Nossibé.

Euryomia Burm.**E. argentea** Ol. 5 Ex. — Sualala.

Buprestidae.

Polybothris Spin.**P. indistincta** Gory. 20 Ex. — Nossibé.**P. aeneomaculata** Klug. Grand. XXII. Tom. II. pl. 38. fig. 4.
4 Ex. — Nossibé.**P. sumptuosa** Klug. Grand. XXII. Tom. II. pl. 38. fig. 6. ♀, —
pl. 40 fig. 6. ♂.

1 Ex. — Nossibé.

Psiloptera Sol.**Ps. analis** Cht. Grand. XXII. Tom. II. pl. 39. fig. 7.

2 Ex. — Nossibé.

Ps. albosparsa Fairm. 1869. pag. 210. 1. — Von Nossibé in
Mehrzahl; 2 Ex. von Sualala.

Monommidae.

Monomma Cast.**M. irroratum** Klug. Von Nossibé und Sualala je 1 Ex.

Eucnemidae.

Fornax. Cast.**F. madagascariensis** Cast. 1 Ex. Nossibé; 5 Ex. Sualala.

Elateridae.

Adelocera Latr.**A. inflata** Cand. Grand. XXII. Tom. II. pl. 35. fig. 8.

2 Ex. Nossibé; 1 Ex. Sualala.

Lacon Cast.**L. maculatus** Cand. (det.) 8 Ex. Nossibé; 1 Ex. Sualala.**L. irroratus** Klug. var. *confusus* Cand. (det.) 1 Ex. Nossibé.**Tylotarsus** Germ.**T. spinifer** Cand. (det.) 1 Ex. Nossibé.**T. rusticus** Cand. sp. nov. (Gand. det.) 1 Ex. — Nossibé.**T. mucoreus** Cand. (det.) 1 Ex. — Nossibé.**T. suboculatus** Cand. (det.) 1 Ex. — Nossibé.**T. albisparsus** Cand. Grand. XXII. Tom. II. pl. 37. fig. 12.

5 Ex. Nossibé; 1 Ex. Sualala.

Melantho Cast.**M. Klugi** Cast. Grand. XXII. Tom. II. pl. 37. fig. 3.

4 Ex. — Nossibé.

Otenicera Latr.**Ct. nobilis** Ill. Grand. XXII. Tom. II. pl. 36. fig. 9. 10.

9 Ex. Nossibé.

Iphis Cast.**I. Goudoti** Cast. Grand. XXII. Tom. II. pl. 35. fig. 5.

3 Ex. — Nossibé.

I. triocellatus Cast. Grand. XXII. Tom. II. pl. 35. fig. 3.

4 Ex. — Nossibé.

Elastrus Cand.**E. sardioderus** Cand. 2 Ex. — Nossibé.**Cardiophorus Esch.****C. vitellinus** Klug. 1 Ex. — Nossibé.

Malacodermidae.

Caenia New.**C. torquata** Klug. 4 Ex. — Nossibé.**Luciola Cast.****L. vitticollis** Fairm. 1884. pag. 232. 5. — nach Fairm. 1885.pag. 39 = *L. taeniaticollis* Ol. — 1 Ex. — Nossibé.**Laius Guér.****L. politus** Fairm. 3 Ex. — Nossibé.

Cleridae.

Necrobia Latr.**N. rufipes** De Geer. — 1 Ex. — Nossibé. Wahrscheinlich durch Waaren verschleppt.

Cupesidae.

Cupes Fab.**C. Raffrayi** Fairm. 1884. pag. 234. Die Abbildung hiez u 1886. pl. 2. fig. 7. — 1 Ex — Nossibé.

Bostrychidae.

Apate Fab.**A. cultrata** Thoms. 10 Ex. — Nossibé.**A. affinis** sp. nov. m.

Nigra, elytris basi late rufo-brunneis. Capite dense punctato, antennis testaceis; thorace subquadrato, antice gibboso, granulis elevatis acutis scabro, dimidio postico vero glabro; elytris obsolete ruguloso-punctatis, nitidis, declivitate supra haud acute marginata; pedibus rufo-piceis. Long. 3 mm.

Der vorhergehenden Art auf den ersten Blick sehr ähnlich. Unterscheidet sich durch geringere Grösse, stärkeren Glanz. Die hintere Hälfte des Halsschildes ist ganz glatt, während sie bei *cultrata* dicht und sehr deutlich punktirt ist. Die Flügeldecken sind nicht erhaben granulirt, sondern nur undeutlich gerunzelt punktirt; auch ist die abschüssige Stelle der Flügeldecken nur auf dem unteren Umkreise scharf gerandet, oben jedoch gerundet.

Zwischen dem Materiale des Vorhergehenden lag nur 1 Stück dieser Art bei.

Sinoxylon Duft.

S. diaspis Fairm. 1 Ex. — Nossibé.

Bostrychus Geoff.

B. cornutus Ol. 1 Ex. — Nossibé.

Cloidae.

Xylographus Mell.

X. anthracinus Mell. 1 Ex. — Nossibé.

Tenebrionidae.

Himatismus Er.

H. Justi Fairm. det. 2 Ex. — Nossibé.

H. luctuosus Fairm. det. 1 Ex. Nossibé, 4 Ex. Sualala.

Asididius Fairm.

A. Coquereli Fairm. 1869. pag. 236. Zahlreich. — Nossibé.

Opatrinus Latr.

O. insularis Muls. Mehrzahl Nossibé; 7 Ex. Sualala.

Selinus Muls.

S. Menouxi Muls. Mehrzahl Nossibé und Sualala.

Opatrum Fab.

O. aequale Er. In Mehrzahl von Nossibé.

Ceropria Cast. et Brul.

C. Coquereli Fairm. 1 Ex. — Nossibé.

Heterophyllus Cast.

H. chrysomelinus Klug. 22 Ex. — Nossibé.

H. minutus sp. nov. m.

Oblongo-ovatus, rufo-piceus. Capite rufo-piceo, oculis piceis, antennis toto rufis, clava lividiore; thorace elytris que rufo-piceis, subtilissime ac dense punctatis, thorace postice haud angustato; pedibus rufo-piceis. Long. 3 mm.

Von dieser, durch die geringe Grösse und die ganz rothen Fühler gut charakterisirten Art, lag nur 1 Ex. von Nossibé vor.

Tribolium Mac Leay.

T. ferrugineum Fabr. In vielen Abtheilungen der Sendung waren auch von dieser Art Stücke vorgefunden worden, so dass die Vermuthung nahe liegt, sie möge in irgend einem europäischen Lager- raume hineingekommen sein.

Alphitobius Steph.

A. piceus Ol. Ein Cosmopolit, der nicht zufällig in die Sendung gerieth, da davon mehrere Stücke zusammen lagen.

Cataphronetis Luc.

C. luctuosa Fairm. 2 Ex. Nossibé.

C. striatula Fairm. 2 Ex. Nossibé; 1 Ex. Sualala.

Holaniara Fairm.

H. vidua Fairm. 1870. pag. 43. In Mehrzahl von Nossibé; 2 Ex. von Sualala.

Bei der Untersuchung meines Materiales finde ich, dass die Beschreibung: *tibiis anticis angulatim arcuatis*, nicht ganz zutrifft, denn bei einem guten Theil der Stücke finde ich dieselben wohl gebogen, aber nicht winkelig; auch befindet sich die winkelige Biegung wo sie vorhanden ist mehr gegen die Mitte der Schiene, während wo sie nicht vorhanden ist, die einfache Biegung mehr gegen die Basis zu beobachtet wird, von wo die Schiene dann ziemlich gerade gestreckt ist. Ich vermuthete daher, dass hier ein Geschlechtsunterschied zu suchen sein wird.

H. distincta sp. nov. m.

Affinis praecedenti, minor. Oblonga, nigra. Capite thoraceque subtilissime denseque punctato; elytris in interstitiis striarum tenuissime sed distincte punctatis; tibiis anticis in ♂ angulatim, in ♀ simpliciter basi arcuatis. Long. 5—6 mm.

Kleiner als die vorhergehende Art, glänzender. Die Punktirung in den Zwischenräumen der Flügeldecken, die bei jener Art völlig fehlt, ist bei dieser fein aber sehr deutlich.

Zwischen dem reichem Material an Holaniara von Nossibé fanden sich 9 Stücke dieser neuen Art.

Nyctobathes Guér.

N. globulicollis Fairm. 9 Ex. Nossibé.

Arthrodactyla Cast.

A. attenuata Klug. 11 Ex. Nossibé.

Nycteropus Cast.

N. coelestinus Fairm. Zahlreich von Nossibé.

N. suturatus Fairm. 21 Ex. Nossibé.

N. subcyaneus Fairm. Zahlreich von Nossibé; 1 Ex. Sualala.

Tetraphyllus Cast. et Brul.

T. formosus Cast. et Brul. 1 Ex. Nossibé.

Camaria Serv.

C. chalcoptera Klug. 3 Ex. Nossibé.

C. parvicollis Fairm. det. 1 Ex. Nossibé.

Strongylium Kirb.

St. cupripenne Mäkl. 1 Ex. Nossibé.

Nilionidae.

Hades Thom.

H. vernicatus Fairm. (det.)

Ein hochgewölbter, quer gerundeter spiegelblanker Nilionid von licht- bis dunkelbrauner Farbe. — 6 Ex. von Nossibé.

Lagriidae.

Lagria Fab.

L. obscura Fab. In Mehrzahl von Nossibé und Sualala.

L. Coquereli Fairm. 8 Ex. Nossibé.

L. pygmaea sp. nov. m.

Testacea. Fronte verticeque obscuriore, dense punctato; antenarum articulis 6 primis testaceis, ceteris nigris, gradatim crassioribus, articulo 1. inflato, 2. dimidium 3. efficiente, 3. 4. 5. subaequalibus. Thorace transverso, lateribus leviter rotundato, dense punctato, medio obsolete impresso. Elytris posterius sensim ampliatis, thorace grossius punctatis, tenuissime pubescentibus. Pedibus toto testaceis. Pectore abdomineque obscuriore.

Long. ♂ 4; ♀ 6 mm. — 2 Ex. von Nossibé.

Oedemeridae.

Ananca Fairm. et Cast.

A. maritima Coq. In Mehrzahl von Nossibé.

A. striola Fairm. det. 1 Ex. Nossibé.

Pseudolycus Guér.

Ps. antennatus Gory. (indescr.) Tab. XII. fig. 11.

Elongatus, niger, opacus: Fronte nigro, vertice holosericeo rufo, antennis nigris, articulo 2 minimo, 3. 4. 5. ampliatis, compresso, 3. ac 4. triangulari, 5. elongato, basi acuminato apice leviter truncato, ceteris filiformibus; thorace lateribus ante medium rotundato, basi medio impresso utrinque elevato, lateribus rufo, holose-

riceo, disco macula triangulari nigra, opaca; elytris subtilissime coriaceis sutura elevata utrinque lineis elevatis 4; pedibus piceis.

Long. 10 mm. 2 Ex. — Nossibé.

Curculionidae.

Holonychus Schönh.

H. aeruginosus Fahr.

In zahlreichen Stücken von Nossibé.

Blosyrus Schönh.

B. nossibianus Fairm. 1 Ex. — Nossibé.

Brachycyrtus Fairm.

B. setofasciatus Fairm. 1885. pl. 2. fig. 10. — 3 Ex. Nossibé.

Rhytidophloeus Schönh.

R. albipes Fbr. In Mehrzahl von Nossibé.

Lithinus Klug.

L. humeralis Coq. In Mehrzahl von Nossibé.

Cycloteres Schönh.

C. contractus Klug. 2 Ex. von Nossibé.

C. bipartitus Fairm. 1 Ex. von Nossibé.

Cleonus Schönh.

C. Coquereli Chv. 5 Ex. von Nossibé.

Apoderus Ol.

A. Camelus Ol. 1 Ex. von Nossibé.

A. humeralis Ol. 2 Ex. von Nossibé.

A. enoplus sp. nov. m. Tab. XII. fig. 12.

Rufo-testaceus. Capite polito, post oculos rotundato-elongato, linea longitudinali impressa, talique inter oculos transversa, subarcuata; antennis capituli longitudine, articulo 1. 2. subinflato rufo-testaceo, ceteris piceis. Thorace transverso, antice fortiter angustato, dein ad latera utrinque mammiformi elevatione, ante basin constricto; margine antico haud elevato, sinuato; margine postico leviter biarcuato; disco linea impressa, utrinque elevatione conica; antice et ad latera piceo. Elytris lateribus parallelis, longioribus quam latioribus, apice singulariter rotundatis grosse irregulariter foveolatis, scutello spinose-elevato, piceo; utrinque ab illo basi elevatione laminato-spinosa, rufa, posterius spina minore picea; praeterea utrinque spinis erectis horridis, piceis 5, arcuatim dispositis. Femoribus ante apicem fascia indistincta picea.

Long. 6 mm. — 1 Ex. von Nossibé.

Dem indischen *echinatus* Gyll. sehr ähnlich. Die Vorderecken

des Halsschildes nehmen beiderseits vollkommen der Weiberbrust ähnliche Erhöhungen ein, auf deren höchsten Punkte ein Knötchen, wie eine Säugwarze aufsitzt.

Alcides Schönh.

A. excavatus Ol. 16 Ex. von Nossibé.

Desmidophorus Schönh.

D. senex Boh. 9 Ex. von Nossibé.

D. brunneopilosus Mc. 1 Ex. von Nossibé.

Ithyporus Schönh.

I. madagascariensis Fahr. ? 3 Ex. von Nossibé.

Cryptorrhynchus Ill.

C. mangiferae Fabr. 14 Ex. von Nossibé; 1 Ex. von Sualala.

Eugnoristus Schönh.

E. monachus Ol. In Mehrzahl von Nossibé.

Rhina Latr.

Rh. nigra Drury. 1 Ex. von Nossibé.

Brethidae.

Eupsalis Lac.

E. anthracina Klug. 1 Pärchen von Nossibé.

Brenthus Fab.

B. Coquereli Fairm. Zwischen zahlreichen Stücken des Folgenden nur 1 Ex. von Nossibé.

Rhytidocephalus Chev.

Rh. brevicornis Chev. In zahlreichen Stücken von Nossibé.

Centrophorus Chev.

C. striatulus Ol. In Mehrzahl von Nossibé.

Anthribidae.

Phloeotragus Schönh.

Ph. albicans Fahr. 6 ♂, 2 ♀ von Nossibé.

Tophoderes Schönh.

T. frenatus Klug. 28 Ex. von Nossibé; 1 von Sualala.

T. verrucosus Ol. In Mehrzahl von Nossibé.

T. stigma Klug. 1 Ex. von Nossibé.

Cedus Pasc.

C. Audouini Fahr. 18 Ex. von Nossibé.

Eczesaris Pasc.

E. leucosticta Klug. 2 Ex. von Nossibé.

Diastatotropis Lac.

D. olivaceus Wat. 5 Ex. von Nossibé.

Holomecus Fairm. gen. n.**H. tenuelineatus Fairm.** sp. ined. (det. Fairm.) Tab. XII. fig. 13.

Schwärz, matt. Kopf, Halsschild und Flügeldecken sehr fein und dicht granulirt punktirt, kurz und dicht grau behaart. Fühler röthlichbraun, an der Basis und Spitze dunkler, 1. Fühlerglied aufgeblasen, verdickt, 2. kurz knopfförmig, 3. fast doppelt, so lang als das 4., die folgenden ziemlich gleichlang, an der Spitze verdickt, die 4 letzten zusammen wenig länger als das vorhergehende, etwas breitgedrückt, das letzte sehr klein. Halsschild nach vorne stark verengt, an der Basis mit erhaben bogiger Kante, über die Mitte mit drei weiss behaarten Längslinien. Flügeldecken vorne so breit als das Halsschild am Grunde, nach hinten verschmälert, Schildchen und Naht weiss behaart, mit hinter der Mitte etwas verbreitertem Flecke, die vertieften Längsstreifen grob punktirt, die abwechselnden Zwischenräume weiss behaart.

1 Ex. von Nossibé.

Cerambycidae.

Macrotoma Serv.**M. tenuelimbata Nonf.** Ent. Nach. 1892.

1 Ex. von Nossibé.

M. laeve Fairm. (det. Fairm.) — 2 Ex. von Nossibé.

Es befinden sich noch zu mindest zwei Arten im Material, deren Determination noch fraglich ist, so dass ich dieselben besser für später zurückstelle.

Mallodon Serv.**M. Downesi Hpe.** In Mehrzahl von Nossibé.**M. proximus Thoms.** 2 Ex. von Nossibé.**Closterus Serv.****C. flabellicornis Serv.** Grand. XXII. Tom. II. pl. 45 fig. 7. 8.

3 ♂, 1 ♀ von Nossibé.

Xystrocera Serv.**X. globosa Ol.** Grand. XXII. Tom. II. pl. 47. fig. 5.

10 Ex. von Nossibé.

Teraschema Thoms.**T. Menalcas Thoms.** Grand. XXII. Tom. II. pl. 48 fig. 10.

1 Ex. von Nossibé.

Ceresium New.**C. simplex Gyll.** Grand. XXII. Tom. II. pl. 47 fig. 6. 7.

3 Ex. von Nossibé.

Mastodontodera Thoms.**M. nodicollis Klug.** Grand. XX. Tom. II pl. 49 fig. 6.

14 Ex. von Nossibé.

Lophoptera Per.**L. tridentata Chev.** 2. E. von Nossibé.**Coptops Serv.****C. liturata Klug.** Grand. XXII. Tom. II. pl. 51. fig. 6.

In Mehrzahl von Nossibé.

Sternotomis West.**S. cornutor Fb.** Grand. XXII. Tom. II. pl. 50 fig. 8.

In Mehrzahl von Nossibé.

Tragocephala Cast.**T. Freyi sp. nov. m.** Tab. XI. fig. 4. a.

Nigra, holosericea, maculis diversis sulphureis, etquidem: fronte medio macula sulphurea antice excisa, lateribus et apice sic marginatis, genisque tali vitta; vertice fascia transversa postice emarginata. Thorace fere toto sulphureo, exceptis conis lateralibus et maculis dorsalibus subquadratis nigris; scutello maculaque minima medio basi, fascia flexuosa transversa ante medium elytrorum, utrinque arcuata fascia a medio apicem versus cum praecedente ad suturam communicante, in area arcus maculis duabus, apiceque summa sulphureis. Pectore lateribus, segmentis ventralibus basi medio interruptis, genibusque nigris, ceterum toto sulphureo-tomentosa. Long. 27. mm.

Von dieser ausgezeichneten Art, die ich dem Entdecker widme lag leider nur 1 Ex. von Nossibé vor.

Phmatosterna Cast.**Ph. sexpunctata Fairm.** Grand. XXII. Tom. II. pl. 51. fig. 5.

20 Ex. von Nossibé, 2 Ex. von Sualala.

Ph. lacteoguttata Cast. Grand. XXII. Tom. II. pl. 51. fig. 9.

3 Ex. von Nossibé.

Phryneta Cast.**Phr. marmorea Ol.** Grand. XXII. Tom. II. pl. 51 fig. 11.

10 Ex. von Nossibé.

Eumimetes Lac.**E. sparsus Klug. var. fasciatus nov. m.** Tab. XII. fig. 17.

Elytris punctis haud separatis, sed approximatis, eo modo indistinctas fascias transversas tres efficientibus. Thorace antice utrinque a medio lineis elongatioribus nigris. Long. 12—15 mm.

Sämmtliche Stücke von Nossibé weichen dadurch von Klug's Type ab, dass die Punkte der Flügeldecken nicht gesondert stehen,

sondern sich zu 3 nicht scharf abgegrenzten Binden zusammendrängen.

Geteuma Thoms.

G. quadridentata Coq. 2 Ex. von Nossibé.

Praonetha Pasc.

P. obsoleta Fairm. Grand. XXII. Tom. II. pl. 50. fig. 4.

6 Ex. von Nossibé, 1 Ex. von Sualala.

Nethinius Fairm.

N. dimidiatipennis Fairm. Soc. Ent. de Belg. 1889. pag. 5.

Grand. XXII. Tom. II. pl. 48. fig. 7.

11 Ex. von Nossibé.

Chrysomelidae.

Mecynodera Hop.

M. madagascariensis Fairm. In Mehrzahl von Nossibé.

Lema Fab.

L. nossibiana sp. nov. m.

Nigro-picea. Elytris flavo-rufis, distincte seriatim punctatis, utrinque post scutellum macula rotundata nigro-picea, apiceque fere ab medio eodem colore; antennarum articulis 1—5. nigro-piceis, nitidis (5. inderdum basi rufo), ceteris rufis, opacis, ultimis 2. infuscatis; thorace laevi, nitido, post medium fortiter coarctato, leviter longitudinaliter impresso, hic ac antice subtilissime punctato, angulis anticis obtuse prominentibus. Long. 6.5 mm.

Pechschwarz, glänzend; Flügeldecken gelbroth mit je einer rundlichen, der Naht genäherten pechschwarzen Makel hinter dem Schildchen und fast von der Mitte an ebenso gefärbter Spitze; deutlich und stark, gegen die Spitze zu feiner und seichter punktirt. Halschild glatt, glänzend, nur in dem leicht vertieften Hängseindrucke und vorne sehr fein punktirt, mit stumpf vorspringenden Vorderecken. — 5 Ex. von Nossibé.

L. grandis Klug. 2 Ex. von Nossibé.

Colasposoma Cast.

C. janthinipenne Fairm. 2 Ex. von Nossibé.

C. atramentarium Fairm. 2 Ex. von Nossibé.

C. rutilans Klug.

Die Klug'schen Typen sind metalisch grün und goldig. Nun besitze ich aber eine ganze Farbenreihe, die, will ich nicht leichtfertig vorgehen, nicht recht von einander zu trennen sind. Immerhin wird es gerechtfertigt sein, die Farbennuanzen als Varietäten abzugrenzen.

var. coeruleum m.

Schwarz-blau, wie eine *Chrys. haemoptera*

4 Ex. von Nossibé.

var. viride m. Die Klug'sche Form.

Metallisch grün, mit einer Neigung ins Blau.

7 Ex. von Nossibé.

var. auratum m. Die Klug'sche Form.

Metallisch goldig, theils mit einer Neigung nach Grün, theils mit einem Anflug von Purpur.

Zahlreiche Ex. von Nossibé und Sualala.

var. chalcea m.

Dunkelerzfärbig mit geringem Glanze.

In mehrfachen Ex. von Nossibé und Sualala.

C. lucubense sp. nov. m.

Oblongo-ovatum, convexum, viride metallicum, nitidum; ore antennisque piceis, articulis primis 6 apice rufis, ultimis paulo crassioribus; thorace elytris angustiore, angulo antico acuto, grosse nec rugulose punctato; elytris oblongis, grosse haud rugulose punctatis, suturam versus postice punctis minoribus subseriatis; abdomine viride metallico, coxis, trochanteribus, femorumque basi rufis, femoribus metallescentibus, apice fusciscentibus, tibiis tarsisque rufo-piceis. Long. 5 mm.

Kopf dichter und etwas feiner punktirt als Halsschild und Flügeldecken; 1 Fühlerglied stark verdickt; die Schulterschwiele nicht übermässig ausgeprägt. — Die Beschreibung ist nach einem einzelnen Stücke von Nossibé entworfen.

Syagrus Chap.

S. bipartitus Fairm. Ann. Fr. 1885. pag. 88. 1.

2 Ex. von Nossibé.

Pheloticus Har. Mitth. Münch. Ver. 1877. 104.

Ph. rufus sp. nov. m.

Oblongus, rufus, glaber. Capite sparsim subtiliterque punctato, fronte impressione longitudinali, occipite summo carinula elevata, oculis nigris, antennis rufis; thorace sparsim subtiliterque punctato, tenue marginato, margine postico utrimque obsoleta impressione; scutello laevi; elytris fortiter punctato-striatis, interstitiis interioribus planis, exterioribus elevatis tenuissime subrugulosis; femoribus omnibus dentatis. Long. 5—5.5 mm.

Die zwischen 7 und 8 Punktreihe eingeschobenen abgekürzten 2 Punktzeilen vereinigen sich vorn bogenförmig oder in einem nicht

allzuspitzen Winkel, nehmen überhaupt einen breiteren Raum ein; Die Punktreihen werden gegen die Spitze zu etwas schwächer; alle Schenkel gezähnt, die vorderen jedoch kräftiger.

2 Ex. von Nossibé.

Ph. affinis sp. nov. m.

Differt a praecedente fronte ac thorace multo distinctius punctato; thorace basi impressionibus nullis; elytris fortius punctato-striatis, nitidioribus, interstitiis nec rugulosis, attamen subtilissime ac sparsim punctatis. Long. 5—5·5 mm.

Die Punktstreifen der Flügeldecken reichen ungeschwächt bis an die Spitze; die zwischen 7. und 8. Punktstreifen eingeschobenen 2 abgekürzten Punktstreifen vereinigen sich vorne nicht und laufen in äusserst spitzem Winkel aneinander.

2 Ex. von Nossibé.

Es befinden sich wohl noch einige von diesen abweichende Formen, die ich aber des geringen Materiales wegen nicht abzutrennen wage.

Eurydemus Chap.

E. plicipennis Fairm.

6 Ex. von Nossibé, 1 Ex. von Sualala.

E. amabilis sp. nov. m.

Rufus, nitidus. Capite obsolete punctato, fronte lineola impressa, ore, oculis, antennisque apice nigro-piceis. Thorace transverso, antice sensim angustato, subtilissime punctato, tenue marginato, angulo postico subrecto, margine antico tenue infuscato. Elytris coeruleis, apice conjunctim rotundatis, punctato-striatis, apicem versus striis subtilissime haud dense punctatis. Ventre piceo; femoribus omnibus denticulo institutis. Long. 3—3·5 mm.

2 Ex. von Sualala, 1 Ex. von Nossibé.

Entomoscelis Chev.

E. nossibiana sp. nov. m.

Nigro-viridis. Capite sat crebre subtiliter punctato, oculis fuscis, antennarum articulis 1—6 rufis, ceterum nigro-piceis; thorace crebre subtiliterque punctato, margine laterali dilute rufo; elytris thorace distinctius ac crebre irregulariter punctatis, margine laterali rufis. Long. 5—5·5 mm.

Dem *E. senegalensis* Fb. nahe verwandt, unterscheidet sich diese Art durch bedeutend feinere Punktirung des Halsschildes und der Flügeldecken. Ferner ist bei *senegalensis* die Punktirung auf den Flügeldecken halbwegs in Reihen gestellt, was bei dieser nicht der

Fall ist, auch ist der rothe Seitenrand des Halsschildes minder breit jedoch schäfer begrenzt.

2 Ex. von Nossibé.

Aulacophora Chev.

A. unifasciata Ol. 3 Ex. von Nossibé.

A. undecimpunctata Klug. 1 Ex. von Nossibé, 2 Ex. von Sualala.
Hovalia Fairm.

H. comitata Klug. Fairm. hat An. Fr. 1884. pag. 240. für diese Art, die bisher bei *Alphidia* untergebracht war, eine Gattung geschaffen.

Phyllotreta Foud.

Ph. coccinellina Klug. In Mehrzahl von Nossibé und Sualala.

Hispa L.

H. longespinoza Fairm. 1 Ex. von Nossibé.

Aspidomorpha Hop.

A. madagascariensis Boh. 14 Ex. von Nossibé, 1 Ex. von Sualala.

Coptocycla Boh.

C. leopardina Boh. 8 Ex. von Nossibé.

Cassida L.

C. decolorata Boh. 4 Ex. von Nossibé.

Erotylidae.

Episcaphula Crotch.

E. Mouati Guér. 2 Ex. von Nossibé.

Triplax Hrbst.

T. haematosoma Lac. 16 Ex. von Nossibé.

T. omogera Lac. 1 Ex. von Nossibé.

T. fasciata sp. nov. m.

Oblongo-ovata. Capite thoraceque nigro-piceo, subtilissime sat dense punctato, palpis testaceis, antennis rufis, articulis ultimis 3. nigris. Thorace transverso, duplo fere latiore quam longiore, lateribus ac biarcuata basi marginato, lateribus antice sensim plus angustatis quam postice. Scutello transverso, laevi, piceo. Elytris basi thoracis latitudine, postice sensim angustatis, apice conjunctim rotundatis, subtiliter striatopunctatis, interstitiis punctis subtilissimis sparsis, dimidio anteriore flavo-rufis, circa scutellum infuscatis. Pedibus piceis, tibiis luteo sericeis. Long. 6 mm.

2 Ex. von Nossibé.

Endomychidae.

Haploscelis Blanch.

H. atratus Klug. 13 Ex. von Nossibé.

H. columbinus Gerst. Zahlreich von Nossibé, 1 Ex. von Sualala.

Stenotarsus Perty.

St. lignarius Fairm. (det. Fairm.) In Mehrzahl von Nossibé.

St. russatus Gorh. (det. Fairm.) In Mehrzahl von Nossibé.

St. ovulum Fairm. (det. Fairm.) In Mehrzahl von Nossibé.

Coccinellidae.

Chilomenes Chev.

Ch. lunata Fb. Mehrzahl von Nossibé, 2 Ex. von Sualala.

Hyperaspis Redt.

H. quadrilla Muls. 6 Ex. von Nossibé.

Epilachna Chev.

E. pavonia Ol. 16 Ex. von Nossibé, 2 Ex. von Sualala.

Hemiptera.
I. Heteroptera Latr.

Arthroptera Fieb.

Plataspis West.

P. coccinelloides Lap. 60 Ex. von Nossibé.

Brachyplatys Boisd.

B. haemisphaerica Hp. In Unzahl von Nossibé.

Coptosoma Lap.

C. maculatum Westw. 5 Ex. von Nossibé, 1 Ex. von Sualala.

C. marginellum Dall. 8 Ex. von Nossibé.

C. costale Stal. 1 Ex. von Nossibé.

Pentatomida Stal.

Scutellerida Stal.

Hotea A. et. Serv.

H. acuta Stal. 3 Ex. von Nossibé.

Pentatomida Stal.

Thoria Stal.

Th. sinuata Sign. 1 Ex. von Nossibé.

Memmia Stal.

M. femoralis Sign. 1 Ex. von Nossibé.

Sciocoris Fall.**S. Wolfii Sign.** 1 Ex. von Sualala.**Pentatoma Ol.****P. (Aspavia Stal) albidomaculata Stal.** 9 Ex. von Nossibé,
5 Ex. von Sualala.**P. (Durmia Stal) capreola Stal.** 1 Ex. von Nossibé.**P. nössibiana sp. nov. m.** Tab. XI. fig. 3.

Capite sanguineo, lobis verticeque transversim ruguloso, antennis nigris. Thorace declivi, aurantiaco, dense subruguloseque punctato, margine antico maculis approximatis 2. sanguineis, margine laterali antico leviter reflexo, angulo laterali rotundato. Scutello aurantiaco, basi convexo maculis 2. nigris, postice attenuato, apice rotundato. Corio antice coëcineo, postice aurantiaco, dense distincteque punctato; membrana fusca, venis simplicibus ac furcatis, apicem abdominis superante. Mesosterno carinato. Pectore abdomineque sanguineo; abdomine hemelytris latiore, connexiva paulo reflexa; ventre convexo, inflato; segmentis ventralibus margine apicali fascia tenui flavida in medio interrupta. Pedibus obscuro viride-olivaceis, tibiis haud sulcatis.

Long. 14—15, lat. thor. 8, lat. abd. 10 mm.

12 Ex. von Nossibé.

Tropicorypha Sign.**T. subflava Sign.** 1 Ex. von Nossibé.**Stenozygum Fieb.****St. madagascariense Sign.** 4 Ex. von Nossibé.**Catacanthus Spin.****C. (Coquerelia Sign.) pectoralis Sign.**

2 Ex. von Nossibé.

Nezara A. et. S.**N. acuta Dall.** 2 Ex. von Sualala.**Aspongopus Lap.****A. castaneus Sign.** 1 Ex. von Nossibé.

Coreïda Stal.

Oxypristis Sign.**O. Leroyi Sign.** 2 Ex. von Nossibé.**Mictis Leach.****M. madagascariensis Sign.**

Sämmtliche Stücke aus Nossibé besitzen ein auffallend röthliches letztes Hühlerglied, während Stal Hem. afr. p. 28 angibt „articulo ultimo antennarum concolore.“

M. distincta sp. nov. m.

Obscure ferruginea, silaceo-grisea. Antennis toto obscure ferrugineis; angulis lateralibus thoracis prominentibus, acutis; thorace ac corio tenuissime punctato; membrana cuprescente-fusca; alis-subordide vitreis; abdomine dorso nigro, maculis flavescentibus duabus; macula pectoris laterali carnea; ventre inermi; femoribus posticis subtilissime granulatis.

♂ et ♀ long. 23, lat. 8 mm.

♂: Ventrís segmento secundo apice-medio levissime producto; femoribus posticis incrassatis. basi gracilibus, leviter incurvatis, basi denticulo, medio fere in dentem validum ampliatis; tibiis posticis compressis, apicè subtus denticulatis.

♀: Femoribus posticis subrectis, modice incrassatis, subtus obsolete cristatis, hic subtiliter crenulatis, apicem versus dente prominulo; tibiis posticis femoribus aequè longis, compressis, apicè denticulatis.

Von dem nahe verwandten *M. madagascariensis* unterscheidet sich diese Art durch die durchwegs lichter rostbraune Farbe, die gleichmässig rostrothen Fühler, das bedeutend feiner punktirte Halschild und Corium und die bedeutend feiner granulirten Hinterschenkel. Die Hinterschenkel des ♂ sind weniger stark verdickt, und weniger winkelig gebogen; der Zahn ist weniger scharf vortretend und ist mehr der Mitte genähert. Das zweite Bauchsegment ist beim ♂ weniger stark und nur flach vortretend.

Zwischen dem reichen Materiale befanden sich nur 1 ♂ und 2 ♀.

Theognis Stal.

Th. membranaceus Fb. 1 Ex. Nossibé.

Gerris Fb.

G. apicalis Westw. = **Leptocoris annulicornis** Sign.

5 Ex. von Nossibé.

Stenocephalus Latr.

St. punctuarius Stal. 7 Ex. von Nossibé, 2 Ex. von Sualala.

Dulichius Stal.

D. trispinosus Stal. 1 Ex. von Nossibé.

Riptortus Stal.

R. Fabricij Sig. 5 Ex. von Nossibé, 1 Ex. von Sualala.

Tupalus Stal.

T. Jaculus Thunbg. 1 Ex. von Nossibé, 3 Ex. von Sualala.

T. arcuatus Fb. 1 Ex. von Nossibé, 3 Ex. von Sualala.

T. fasciatus Dall. 1 Ex. von Nossibé.

Clavigralla Spin.**C. horrida** Germ. 3 Ex. von Nossibé, 1 Ex. von Sualala.**Mevania Stal.****N. spiniceps** Sign. 3 Ex. von Nossibé.

Lygaeida Stal.

Lygaeus Fb.**L. militaris** Fb. 1 Ex. von Nossibé.

Pyrrhocorida Stal.

Dermatinus Stal.**D. perforatus** Sign. Mehrzahl von Nossibé.**Scantius Stal.****S. Forsteri** Fb. var. a. Nur 1 Ex. von Nossibé.— — var. b. = **Dermatinus centralis** Sign.

In Mehrzahl von Nossibé.

Dysdercus A. et S.**D. (Piezodera** Sign.) **ruber** Sign. 4 Ex. von Nossibé.**D. nigrofasciatus** Stal. Zahlreich von Nossibé und Sualala.— var. b. Stal. = var. **unicolor** m.

Hinterrand des Halsschildes und Corium ohne schwarzer Binde.

Acanthiida Stal.

Acanthia Fb.**A. rotundata** Sign. 1. Ex. von Sualala.

Aradida Stal.

Brachyrhynchus Lap.**B. sulcicornis** Sign. 10 Ex. von Nossibé.**Mezira A. et S.****M. biloba.** Sign. 1 E. von Nossibé.**M. tenuicornis** Sign. 2 Ex. von Nossibé.

Nabida Stal.

Metastemma A. et S.**M. perpulchrum** Stal. 1 Ex. von Nossibé.

Reduviida Stal.

Ulpus Stal.**U. nodosipes** Sign. 1 Ex. von Nossibé.

Cleptria Stal.

C. tarsalis Sign. In Mehrzahl von Nossibé.

Sirthenaea Spin.

S. flaviceps Sign. 1 Ex. von Nossibé.

Pirates Burm.

P. lugubris Stal. 3 Ex. von Nossibé.

Sastrapada A. et S.

S. incerta Sign. 1 Ex. von Nossibé.

Mononychida Stal.**Phintius Stal.**

Ph. grandicollis Germ. = *Mononyx sordidus* H. S.

2 Ex. von Nossibé.

Naucorida Stal.**Macrocoris Sign.**

M. flavicollis Sign. 1 Ex. von Nossibé.

Belostomida Stal.**Belostoma Latr.**

B. niloticum Stal. 1 Ex. von Nossibé.

Appasus A. et S.

A. luridus Germ. 2 Ex. von Sualala.

II. Homoptera Latr.**Stridulantia Latr.****Poecilopsaltria Stal.**

P. Brancsiki Distant. Ann. and Mag. of Nat. Hist. Ser. 6, Vol. XI. pag. 52.

Es ist dies jene grosse Cicade, von der erwähnt wurde, dass sie von *Sphæcius Freyi* Handl. angegriffen wird.

Distant bringt an citirter Stelle die Beschreibung des ♀ in englischer Sprache:

Kopf und Vorderrücken oben ochergelb, Seiten und Hinterrand grünlich ochergelb. Stirne in der Mitte mit kreuzförmigem schwarzem Flecke, und einer gleichfarbigen Makel am beiderseitigen Basalwinkel, einer gebrochene Querbinde zwischen den Augen und einer Makel vorn am Scheitel. Vorderrücken auf der Mitte mit zwei länglichen schwarzen Makeln, an der Mitte des Hinterrandes halb-kreisförmige Linien und die vertieften Stellen schwärzlich. Mittel-

rücken auf der Mitte des Vorderrandes mit zwei zahnförmigen, daneben jederseits einer kleineren schwarzen Makel, an den Seiten mit schmaler unterbrochener Längslinie, an den vorderen Winkeln der kreuzförmigen Erhabenheit mit einer Makel. Hinterleib oben kastanienbraun, ins Schwarz spielend, und greis behaart. Hinterleib unten und Beine ochergelb; Vorderschenkel mit breitem schwarzem Ringe vor der Spitze; Tarsen der Vorder- und Mittelbeine, so wie die Spitze der Schienen schwarz.

Oberflügel bloss-grünlich, über mehr als deren Hälfte undurchsichtig, die übrige Fläche der bräunlichen Venen wegen subhyalin; die Queradern an der Basis der 2. 3. 5. 7. 8. Apical-Zelle sind schmal bräunlich tingirt; zwei kleine bräunliche Makeln im Ulnarfelde, einige schmale und bräunliche Flecke und eine Serie von bräunliche Makeln an den Längsaderu neben den Randzellen. Die Hinterflügel blass-grünlich, deren Venen und der grösste Theil der Basis schwärzlich.

Der Kopf, einschliesslich die äusseren Ränder der Augen, ist ein wenig breiter als der Vorderrücken an der Basis; die Seitenwinkel des Vorderrückens verbreitert und winkelig vorgezogen.

Länge 41, ausgesp. Vorderflügel 115 mm.

Ich kann zu dieser Beschreibung Distant's nur wenig hinzufügen. Das ♂: ist in der Färbung vom ♀ nicht abweichend. In der Mitte des Mittelrückens befindet sich ein breit dreieckiger Fleck, der sich bei einigen Stücken in der Mitte theilt; der Vorderrücken, die Ränder des Mittelrückens und der Basis der Oberflügel sind bei weniger abgeriebenen Stücken ziemlich dicht mit silberweissen glänzenden Haaren besetzt; auch zeigt sich bei den meisten Stücken die Mitte der Oberflügel deutlich rosenroth angehaucht.

Das Material enthielt 10 ♂, 5 ♀ aus Nossibé.

Platypleura A. et S.

P. pulverea Dist. 10 Ex. von Nossibé.

P. guttulata Sign. 11 Ex. von Nossibé, 1 Ex. von Sualala.

Cercopida Stal.

Locris Stal.

L. vicina Sign. Zahlreich von Nossibé.

Fulgorida Stal.

Pyrops Spin.

P. madagascariensis Sign. 5 Ex. 3 Larven von Nossibé.

Ricania Germ.**R. planipennis Spin.** 1 Ex. Nossibé.**R. tibialis Sign.** 1 Ex. Nossibé.**Enchophora Spin.****E. atomaria sp. nov. m.** Tab. XI. fig. 7. a.

Sordide ochracea: Capitis processu gracili, compresso, sensim gracilente, acuto, leviter retrorsum nutante, ante medium tuberculato, maculis nigris; fronte carinis obsoletis tribus, quarum media ad apicem continuata, pallida; vertice impresso, thorace ac scutello lutescente, maculis vel lineis rubescentibus. Thorace antice medio producto, dorso carinato, margine postico subrecto. Scutello disco carinato, ante apicem acuto utrinque emarginato. Tegminibus punctis maculisque nigris conspersis, majoribus ad medium suturae clavi positis. Alis laete croceis, margine posteriore infuscatis, intus ab illo maculis triangulariter positis nigris, margine apicali late nigricante. Segmentis ventralibus 1—3. sordidis, nigro punctatis, ceteris obscure fuscis; segmentis dorsalibus carinatis lutescentibus, medio fascia interrupta nigra; connexiva nigra. Lamina supraanali quadries latiore quam longiore, fere tota nigra. Pedibus pallide ochraceis, quatuor anticis maculis ac annulis nigris; tibiis posticis apicem versus nigricantibus, spinis armatis; tarsis omnibus nigris.

Long. 18, exp. tegm. 33. — 1 Ex. Nossibé.

Hemidictya Burm.**H. Distanti sp. nov. m.** Tab. XI. fig. 1.

Corpore livide-viridi; capite, thorace, tegminibus, scutelloque flavo-viridibus. Capite triangulariter producto, acuminato, fronte carinato; vertice medio linea impressa, utrinque ab illa impressis lineis abbreviatis; ante oculos linea impressa transverse arcuato, margine interno oculorum lineola transversa abbreviata. Thorace late transverso, basi plus duplo latiore quam longiore, margine antico leviter emarginato, lateribus subrectis antice valde convergentibus, margine postico leviter arcuato, angulis posticis subtruncatis; disco linea obsoleta mediana, utrimque lineis obliquis distincte impressis post medium coeuntibus, ab angulo antico acuto utrinque distincta linea obliqua in medio evanescente; ante basim utrinque linea semiovali obsolete impressa. Scutello post medium transverse impresso, abinde medio carinato, apice acuto; basi utrinque puncto albido. Tegminibus ampliatis, post medium latissimis, apice acutis, viridibus, opacis, venis flavidis, area costali flavescentibus. Alis toto hyalinis lacteo-coerulescentibus. Pedibus livide-viridibus. Abdomine medio inflato, ante

apicem confestim angustato, tenue piloso: segmentis dorsalibus medio cristatis; connexiva deflexa; segmentis mediis ventralibus medio elevatis.

Long. corp. 27, tegm. 37, alar. 24;

Lat. thor. 10, tegm. 20, alar. 12 mm.

Ich widme diese neue Art aus Nossibé dem ausgezeichneten Kenner der Cicadiden Herrn W. L. Distant.

Phromnia Stal.

Ph. rubra Sign. 10 Ex. von Nossibé.

Flata Fb.

F. nigro-punctata Stal. 3 Ex. von Nossibé.

Flatoides Guér.

F. biplagiatus sp. nov. Tab. X. fig. 5. a.

Sordide flavescens. Capitis parte producta apice obtuse rotundata utrinque denticulo acuto; capite supra, thorace, scutello tegminibusque ferrugineo-fuscis. Thorace disco lineis duabus, lateribusque lineis indistinctis nigrescentibus, margine postico leviter emarginato. Scutello maculis 4 nigris. Tegminibus utrinque in medio propius basi plaga lata fusco-nigra, sparsisque maculis fuscis. Alis sordide albis, venis flavescens. Lamina supraanali suborbiculata, flavescens.

Long. 10, exp. tegm. 17 mm. — 1 Ex. Nossibé.

F. conspersus sp. nov. m. Tab. X. fig. 4. a.

Griseo-fulvescens. Capitis parte producta apice obtuse rotundata, utrinque denticulata, medio levissime carinata; margine interno oculorum macula, genisque linea nigra. Thorace in medio marginis antici producto, margine postico late emarginato, disco impresso, lateribus explanato, angulis acutis; pone medium utrinque tuberositate obtusa instructo; in angulis posticis nigro punctato, talibusque punctis approximatis duobus medio basi, lineaque post tuberositate nigra. Scutello marginibus rufescente, apice virescente, medio productae basi macula bina, utrinque in angulis lateralibus maculis 3, apicem versus macula 1 nigris. Tegminibus griseo-lutescentibus, maculis majoribus ac minoribus nigris conspersis, apicem versus fascia flexuosa tenui. Alis albidis. Lamina supraanali ♀ rufa, latiore quam longiore, apice rotundata. Long. 23, exp. tegm. 39.

1 Ex. Nossibé.

F. Handlirschi sp. nov. m. Tab. X. fig. 3.

Fuscus. Capitis parte producta virescente, elongata, apice obtusa, utrinque dente acuto, medio distincte carinata; inter oculos carina biarcuata. Thorace parte media elevata-proclivi, virescente;

marginē antico recto, utrinque profunde inciso, angulo rotundato, marginē postico late ac profunde emarginato, medio imo exciso; lateribus explanato, angulis posticis acutis. Scutello subrhomboidali, parte producta basi rotundata, disco plano, forma fere sexagoni elevate vallato; angulo laterali utrinque macula nigra. Tegminibus cretaceo-flavescentibus, verruculis virescentibus, punctisque sparsissimis nigris, ad basin fascia antice fissa, alteraque fascia undulata longitudinali usque ad apicem fusco-nigra. Alis sordide fusco infumatis. Femoribus fuscis, genubus ac tibiis pallidioribus. Lamina supraanali fusca, aequae fere longitudinis ac latitudinis, apice angulo subrotundato.

Long. 25, exp. tegm. 56. mm.

1 Ex. Nossibé.

Ich widme diese neue Art Herrn Anthon Handlirsch an der zool. Abtheilung d. k. u. k. Hofmuseums in Wien, der mir mit grösster Bereitwilligkeit den Einblick in die reichhaltige Sammlung Signoret's ermöglichte.

Orthoptera.

Forficularia.

Anisolabis maritima Bon. Ins. Nossibé.

Blattodea.

Phyllodromidae.

Phyllodromia germanica L. Bali-Sualala.

Ischnoptera sp.? Larva. Bali-Sualala.

Periplanetidae.

Stylopyga decorata Brun. Bali-Sualala.

Panchloridae.

Nauphoeta sp.? Larva. Bali-Sualala.

Perisphaeridae.

Exedra sacalava Brancsik. Bali-Sualala. (vide pag. 175.)

Gromphadorhyna portentosa Schaum. Bali-Sualala.

Mantodea.

Mantidae.

Tenodera superstitiosa Fb. Ins. Nossibé; Bali-Sualala.

Polyspilota pustulata Stoll. Ins. Nossibé; Bali-Sualala.

Tarachomantis Brunneri Brancsik. Ins. Nossibé. (vide pag. 176.)
 Hierodula Freyi Brancsik. (Sphodromantis Stal.) Ins. Nossibé. (vide
 pag. 177.)

Mantis emortualis Sauss. Ins. Nossibé.

Hoplocorypha sp. Larvae. Ins. Nossibé; Bali-Sualala.

Harpagidae.

Deroplatys Freyi Brancsik. Ins. Nossibé. (vide pag. 178.)

Phasmodea.

Lonchodidae.

Hyrtacus lancettifer Brancsik. Ins. Nossibé. (vide pag. 179.)

Phasmidae.

Orobia lucubensis Brancsik. Ins. Nossibé. (vide pag. 180.)

Damassipoides xanthostictus Brancsik. Ins. Nossibé. (vide pag. 181.)

Xerantherix nossibianus Brancsik. Ins. Nossibé. (vide pag. 182.)

Acridiodes.

Tettigidae.

Sect. Scelimenae.

Charatotettix lucubensis Brancsik. Ins. Nossibé. (vide pag. 184.)

Sect. Metrodora.

Amorphopus simplex Brancsik. Ins. Nossibé (vide pag. 185.)

Sect. Tettigidae.

Tettix bipunctatus L. Bali-Sualala.

Paratotettix scaber Thunbg. Ins. Nossibé.

Hedetettix Bol. sp.? . . . Ins. Nossibé.

Mastacidae.

Penichrotes leptotes Brancsik. Ins. Nossibé. (vide pag. 186.)

Poedes appendiculatus Karsch. Ins. Nossibé.

Tryxalidae.

Tryxalis madecassa Brancsik. Bali-Sualala. (vide pag. 186.)

Duronia Stal. sp.? . . . Bali-Sualala.

Oedipodidae.

Trilophidia cinuabarina Brancsik. Ins. Nossibé. (vide pag. 187.)

Acrotylus multispinosus Brancsik. Bali-Sualala. (vide pag. 189.)

Conyppoda calcarata Sauss. Bali-Sualala.

Pyrgomorphidae.

tractomorpha Aurivillei Bol. Ins. Nossibé.

Acrididae

Euthymia polychroma Brancsik. Ins. Nossibé. (vide pag. 190.)

Mesambria ferrugata Brancsik. Ins. Nossibé. (vide pag. 190.)

Acridium aeruginosum Burm. Ins. Nossibé; Bali-Sualala.

Radama Brancsik. Ins. Nossibé. (vide pag. 191.)

Schistocercoides Brancsik. Bali-Sualala. (vide pag. 192.)

Latantops sacalava Brancsik. Ins. Nossibé; Bali-Sualala.

(vide pag. 193.),

Paloptenus baliensis Brancsik. Bali-Sualala. (vide pag. 195.)

Euprepocnemis plorans Chrp. Bali-Sualala.

antennata Brun. in litt. Ins. Nossibé.

nobilis Brancsik. Ins. Nossibé. (vide pag. 195.)

Locustodea.*Phaneropteridae.*

Phaneroptera nana Chrp. Ins. Nossibé.

Pylopsis bilineolata Serv. Ins. Nossibé.

Phurycorypha Brunneri Brancsik. Ins. Nossibé.

(vide pag. 197.)

Cereris Stal. Ins. Nossibé.

Phurpilia albolineata Br. Ins. Nossibé.

Conocephalidae.

Conophydium aethiopicum Thunbg. Ins. Nossibé.

Locustidae.

Phaenocarpa cucullata Redt. Ins. Nossibé.

Decticinae.

Dectolakis tibialis Redt. Ins. Nossibé.

Dectocranus furcifer Redt. Ins. Nossibé.

Gryllodea.*Gryllotalpidae.*

Gryllotalpa africana Pal. Ins. Nossibé.

Grillyidae.

Gryllus capensis Fbr. Ins. Nossibé.

Oecanthidae.

Prosecogryllus nossibianus Brancsik. (vide pag. 198.)

Eneopteridae.

Calypotrypus madecassus Saus. Ins. Nossibé.

binotatus Brancsik. Ins. Nossibé. (vide pag. 199.)

Euscirtus hova Brancsik. Ins. Nossibé. (vide pag. 199.)

Myriapoda.

Spirobolus corallinus Eyd. et Soul. Nossibé. — 6 Expl.

Sphaerotherium hippocastanum Gerv. Nossibé. — 8 Expl.

Arachnoidea.

Holconia malagassa Karsch. Nossibé. — 3 Expl.

Grosphus piceus Pock. Nossibé. — 2 Expl.

Crustacea.

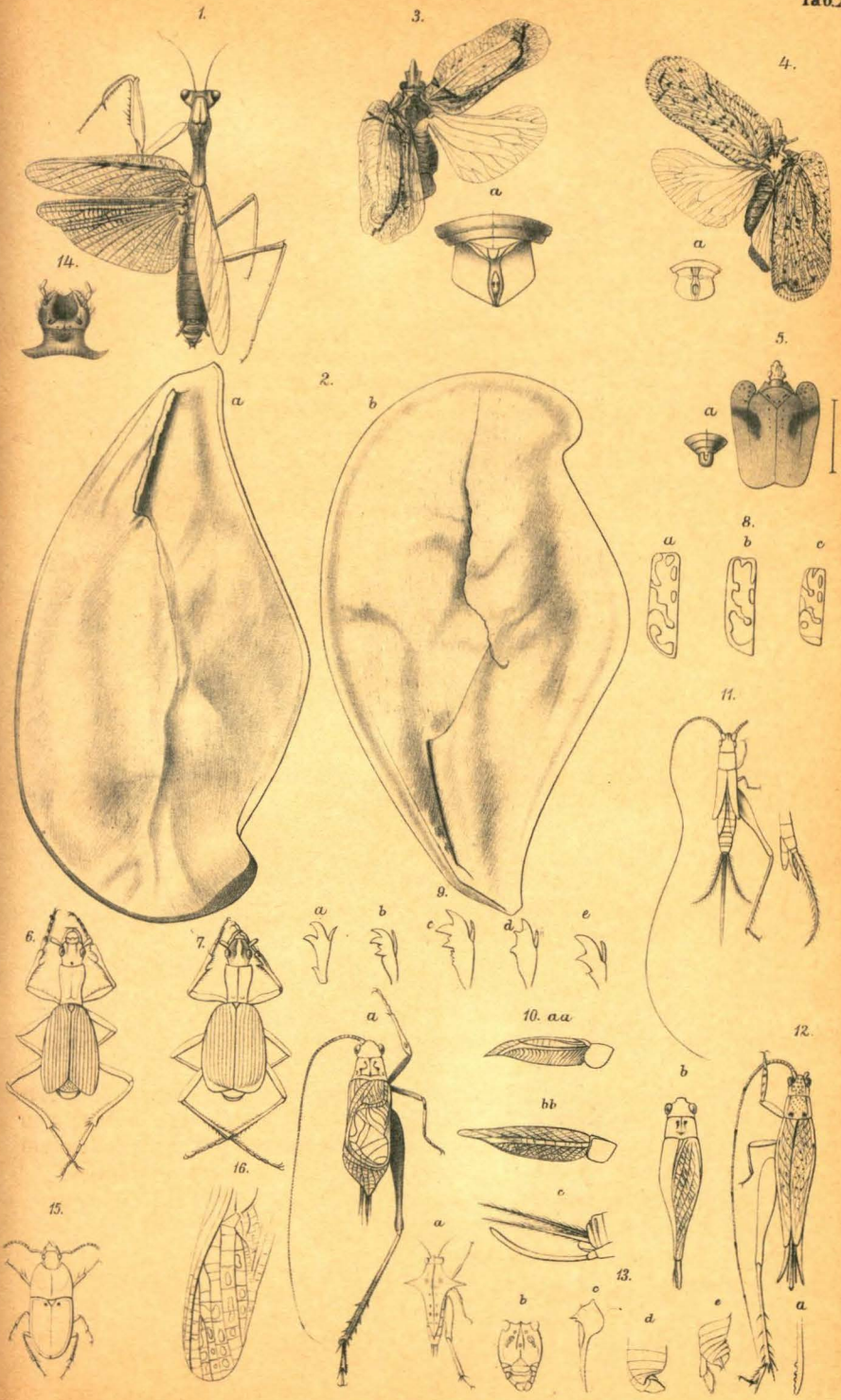
Coenobita clypeatus M. Ed. Nossibé. — 2 Expl.

Calappa hepatica Lin. Nossibé. — 1 Expl.



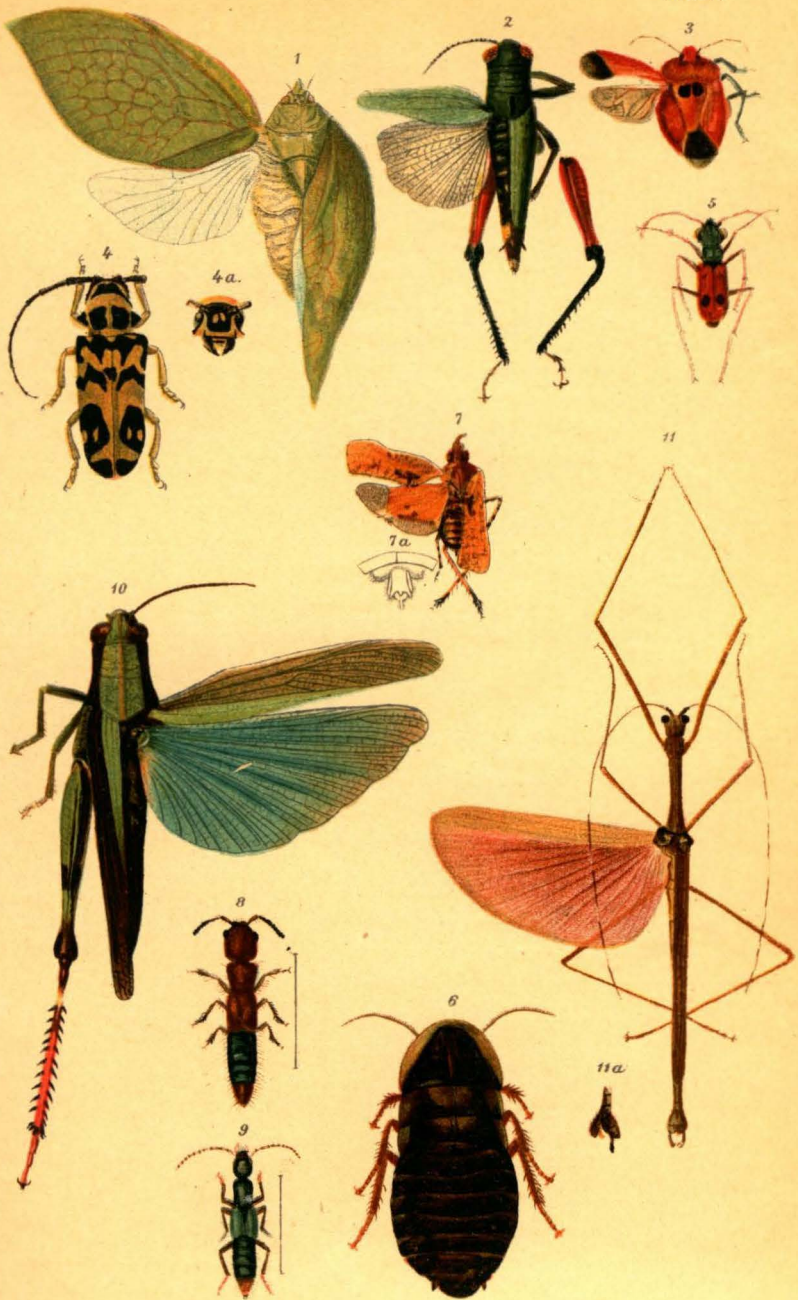
Tab. X.

- Fig. 1. *Tarachomantis Brunneri* Brancsik (pag. 176).
Fig. 2. *Achatina mossambica* Brk. Epiphragma. (pag. 116).
a) lamina interna;
b) lamina externa.
Fig. 3. *Flatoides Handlirschi* Brancsik (pag. 254).
a) segmenta abdominalia a supero visa.
Fig. 4. *Flatoides conspersus* Brancsik (pag. 254).
a) segmenta abdominalia a supero visa.
Fig. 5. *Flatoides biplagiatus* Brancsik (pag. 254).
a) segmenta abdominalia a supero visa.
Fig. 6. *Pheropsophus angusticollis* Brancsik (pag. 212).
Fig. 7. *Ph. bipartitus* Fairm (pag. 211).
Fig. 8. Elytra: a) *Cicindela abbreviata* Klug.
b) *C. abbreviata* Klug. var. *circumducta* Brul.
c) *C. abbreviata* Klug. var. *baliensis* Brancsik (pag. 210).
Fig. 9. Tibiae anticae: a) *Orphnus Coquereli* Fairm. (pag. 223).
b) *Heteronychus plebejus* Klug. (pag. 229).
c) *H. rusticus* Klug. (pag. 229).
d) *H. adolescens* Brancsik (pag. 230).
e) *H. digitatus* Brancsik (pag. 230).
Fig. 10. *Prosecogryllus nossibianus* Brancsik (pag. 198).
a) ♂; aa. elytra ac pronotum a latere;
b) ♀; bb. elytra ac pronotum a latere.
c) segmenta ultima abdominalia a latere visa.
Fig. 11. *Euscirtus hova* Brancsik (pag. 199),
ac segmenta abdominalia a latere visa.
Fig. 12. *Calyptotripus binotatus* Brancsik (pag. 199).
a) apex ovipositoris a latere.
Fig. 13. *Charagotettix lucubensis* Brancsik (pag. 184).
a) species a supero visa;
b) facies;
c) pronotum a latere;
d) ♂ segmenta abdominalia ultima a latere;
e) ♀ segmenta abdominalia ultima a latere.
Fig. 14. *Asaphomorpha nigra* Nonf. (pag. 226),
labium; in delineatione foveolae ad basin excavationis medianae cum illa communicare videntur, vero autem non communicant; incisura post insertionem palporum labialium magis exprimenda esset, quam in delineatione videtur.
Fig. 15. *Hoplolenus anthracinus* Brancsik (pag. 216).
Fig. 16. *Acrotylus ocellatus* Brancsik (pag. 188),
apex elytrae auctae.
-



Tab. XI.

- Fig. 1. *Hemidictya Distanti* Brancsik (pag. 253).
Fig. 2. *Euthymia polychroma* Brancsik (pag. 190).
Fig. 3. *Pentatoma nossibiana* Brancsik (pag. 248).
Fig. 4. *Tragocephala Freyi* Brancsik (pag. 242).
a) facies.
Fig. 5. *Megalomma ambanurensis* Brancsik (pag. 210).
Fig. 6. *Exedra sacalava* Brancsik (pag. 175).
Fig. 7. *Enchophora atomaria* Brancsik (pag. 253).
a) segmenta abdominis ultima a supero visa.
Fig. 8. *Xantholinus coloratus* Brancsik (pag. 220).
Fig. 9. *Philonthus haemorrhoidalis* Brancsik (pag. 220).
Fig. 10. *Euprepocnemis nobilis* Brancsik (pag. 195).
Fig. 11. *Marmessoidea sumatrensis* Brancsik (pag. 201).
a) segmentum anale a latere.
-



Tab. XII.

- Fig. 1. a) *Penichrotes leptotes* Brancsik (pag. 186),
b) facies,
c) apex femoris posterioris,
d) segmentum abdominale a latere.
- Fig. 2. a) *Acridium schistocercoides* Brancsik (pag. 192),
b) segmentum abdominale ultimum a supero,
c) idem a latere visum.
- Fig. 3. *Catantops sacalava* Brancsik (pag. 193),
a) segmentum anale a supero,
b) idem a latere visum.
- Fig. 4. *Caloptenus mossambicus* Brancsik (pag. 194),
segmentum anale a latere visum.
- Fig. 5. *C. baliensis* Brancsik (pag. 195),
segmentum anale a latere visum.
- Fig. 6. *Eupreprocnemis phronusa* Brancsik (pag. 196),
segmentum anale a latere visum.
- Fig. 7. *Oodimorphus Freyi* Brancsik (pag. 216).
- Fig. 8. a) *Amorphopus simplex* Brancsik (pag. 185),
b) femur pedis antici,
c) femur pedis medii.
- Fig. 9. *Crepidogaster elongata* Brancsik (pag. 213).
- Fig. 10. Tibiae anteriores:
a) *Epilissus saprinoides* Fairm. (pag. 222),
b) *E. cyanescens* Brancsik (pag. 222).
- Fig. 11. *Pseudolycus antennatus* Gory. (pag. 238), antenna.
- Fig. 12. *Apoderus enoplus* Brancsik (pag. 239).
- Fig. 13. *Holomecus tenuelineatus* Fairm. (pag. 241).
- Fig. 14. *Hybosorus baliensis* Brancsik (pag. 225),
a) ♀ tarsi antici,
b) ♂ tarsi antici.
- Fig. 15. *Pantolia anthracina* Brancsik (pag. 232).
- Fig. 16. *P. elongata* Brancsik (pag. 233).
- Fig. 17. *Eumimetes sparsus* Kl. var. *fasciatus* Brancsik (pag. 242).
-

